Bischofsmaiser Gmoabladl

Vereint mit der Natur
BISCHOFSMAIS

Neues aus dem Gemeindeleben

Foto: © Photo Plohe

AUSGABE NR. 58 **FEBRUAR/MÄRZ 2019**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt´s Anfang April

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt, damit Sie das Gmoabladl pünktlich auf dem Tisch haben. Das Gmoabladl erscheint alle zwei Monate Anfang des Monats, aber nicht zum 1. Bitte beachten Sie das für termingebundene Ankündigungen. Uns ist es wichtig, Ihnen die Nachrichten aus der Gemeinde in möglichst guter Qualität liefern zu können. Deshalb bitten wir all unseren fleißigen Fotolieferanten, uns ihre Bilder in möglichst guter Auflösung (am besten 300 dpi) zu schicken. Fotos im „Briefmarkenformat“ oder unscharfe Fotos sind leider für den Druck nicht geeignet.

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
April/Mai	**Montag, 11. März**
Juni/Juli	Montag, 13. Mai
August/September	Montag, 15. Juli
Oktober/November	Montag, 9. September
Dezember/Januar	Montag, 11. November

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 6
Neues von den Senioren .....S. 8/9
Zum Gedenken .....S. 10
Größere Veranstaltungen .....S. 12 bis 14
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 15 bis 24
Neues aus dem Gemeinderat .....S. 25 bis 27
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 28 bis 41
Neues aus dem Pfarrleben .....S. 42 bis 44
Rezept des Monats .....S. 45
Neues aus dem Tourismus .....S. 46/47
Treue Urlaubsgäste .....S. 47
Jubilare in der Gemeinde .....S. 48/49
Veranstaltungen .....S. 50/51

Impressum des 58. Gemeindeblattes

Auflage: 1300 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046
Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

was wird uns das Jahr 2019 bringen? Diese Frage werden sich sicher sehr viele Menschen zu Beginn des neuen Jahres stellen. Es ist meiner Meinung nach gut, dass wir es nicht wissen. Denn sonst würden wir versuchen, die Ereignisse zu steuern oder vielleicht sogar abzuwenden.

Man kann die Zukunft nicht beeinflussen. Aber man kann bewusster mit dem Jetzt und Heute umgehen. Im Umgang mit unseren Mitmenschen können wir viel Positives erleben und schöne Momente genießen. Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid. Mit dieser Verdoppelung und dem Halbieren bereichern wir unser Zusammenleben. Meine Devise ist: „Behandle jeden so wie Du selbst behandelt werden möchtest“, damit ist der erste Schritt in die richtige Richtung und zu einem guten Miteinander bereits getan.

In diesem Sinne sollten wir das Jahr 2019 angehen und wieder gemeinsam für unsere Heimat eintreten. Einer allein kann nicht viel bewegen. Zusammen aber können wir vieles, das unüberwindbar erscheint, erreichen und umsetzen. Für den Gemeinderat und für mich heißt es auch im neuen Jahr, „zusammen können wir viel für unsere Gemeinde erreichen“.

Unsere finanzielle Lage hat sich dank der guten Einnahmen wieder soweit stabilisiert, dass wir für unsere notwendigen Sanierungen in der gesamten Infrastruktur momentan keine neue Kreditaufnahme brauchen und auch keine Stabilisierungshilfe vom Freistaat. Jede Kommune, die eine Stabilisierungshilfe

erhält, muss vorher sehr viele freiwillige Leistungen streichen und die Steuern und Gebühren deutlich anheben. Das würde jeder Einzelne auch im Geldbeutel spüren. Das wollen wir nicht. Deshalb versuchen wir für die nachfolgenden Generationen die notwendigen Vorarbeiten zu machen.

Auch in diesem Jahr wird daher wieder sehr viel Geld in die Infrastruktur investiert. Das hat natürlich auch einen triftigen Grund, denn Bischofsmais profitiert wie bereits mehrmals erwähnt, von den guten Fördermitteln, die wir aber nur bekommen, weil wir stets auch in diese investiert haben. Die einzelnen Maßnahmen werde ich Ihnen in den nächsten Ausgaben ausführlich vorstellen.

Im Januar hat uns der Winter gezeigt, dass es ihn noch gibt. Leider gab es sehr viel Schneebruch an den Bäumen, gerade auch an den Straßen. Die Straßen mussten teilweise sogar gesperrt werden. Hier möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Feuerwehrmännern bedanken, die sehr viele Stunden ihrer Freizeit opferten, um die Einschränkungen und Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Hier zeigt sich wie bei der Einleitung, dass eine Gemeinschaft nur funktioniert, wenn wir zusammen halten. Unsere Feuerwehrleute sind der Gemeinde sehr wichtig. Deshalb ist es selbstverständlich, dass man auch an der Ausrüstung nicht sparen darf. Die Sicherheit für jeden Einzelnen steht hier an erster Stelle. Auch unsere Mitarbeiter im Bauhof unter der Leitung von Bauhofleiter Ludwig Niedermeier und die beiden Fremdfirmen Brunnbauer und Loibl sind gerade im Winter sehr stark gefordert und gelangen oft auch an ihre Grenzen. Dabei müssen die Kollegen vom Bauhof aber auch damit umgehen können, dass sie Beschimpfungen und Anfeindungen hinnehmen müssen. Alle Mitarbeiter geben aber stets ihr Bestes, sie können halt nicht überall gleichzeitig sein. Es gibt die klare Anweisung, dass zuerst alle Hauptstrecken geräumt werden, dann erst die Nebenstrecken.

Hier bitte ich wirklich um Verständnis und möchte Sie bitten, den Unmut nicht an denen auszulassen, die sowieso ihr Möglichstes tun. Ich wünsche Euch noch eine schöne Faschingszeit und uns allen im neuen Jahr wieder so ein gutes Miteinander wie im abgelaufenen Jahr.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Parker am Kirchplatz sorgen für Ärger und Behinderungen

Bereits seit längerer Zeit gibt es wegen der Parksituation am Kirchplatz bei den Grundstückszufahrten massive Probleme, die von den Anwohnern so nicht mehr hingenommen werden können.
Die Rettungszufahrt zu den Anwesen am Kirchplatz ist gerade bei den Gottesdiensten nicht möglich. So haben sich die Anwohner nochmals mit der Bitte an die Gemeinde gewandt, die Situation zu klären. Bürgermeister Walter Nirschl wies bereits mehrmals im Gemeindeblatt auf die Situation hin und bat die Kirchenbesucher am Kirchplatz nicht mehr zu parken, sondern den Park-platz hinterm Rathaus zu nutzen. Leider hat sich die Situation bisher nicht geändert. Nun gab es auf Bitten der Anlieger einen Ortstermin zusammen mit der Polizei. Die beiden Hauptkommissare Franz Gröller und Ewald Weininger waren mit den Vertretern von Gemeinde und Anlieger vor Ort und machten sich ein Bild von der Situation. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die beengten Verhältnisse durch wild parkende Fahrzeuge eine geordnete Rettungszufahrt unmöglich machen und dies so nicht hinnehmbar ist. Bei Rettungseinsätzen ist jede Minute kostbar und wichtig, um schnell am Einsatzort zu sein, was aber wegen der Parksituation nicht möglich ist. Nachdem die Appelle nichts nützten, wird nun verstärkt kontrolliert. Bürgermeister Walter Nirschl hat großes Verständnis für die Anlieger, die auch in der regulären Zufahrt sehr stark eingeschränkt sind. Er bittet nochmals dringend, den öffentlichen Parkplatz hinterm Rathaus zu nutzen, der nur rund 150 Meter von der Kirche entfernt ist. Gerade jetzt im Winter, wo durch Schneeablagerungen sowieso sehr beengte Verhältnisse sind, wird durch die Parker auch der Winterdienst eingeschränkt.

Fundstücke

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung:
1 Autoschlüssel
1 Fotoapparat
1 Rucksack mit Handy
1 Kosmetikkoffer
1 Schlüsselbund mit Autoschlüssel (Opel)
Bargeld
1 Ohrring
1 Stirnlampe
Nach einem halben Jahr geht das Eigentum auf den Finder/die Gemeinde über.

Landgasthaus
Hirmonshof
Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais
Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336
info@hirmonshof.de

Schneebruch-Hilfe: Gemeinde sagt DANKE an die Feuerwehr

Ein großes Dankeschön gilt allen Einsatzkräften der Feuerwehren Hochdorf, Bischofsmais und Habischried, die im Januar schnell und fast rund um die Uhr die Schneebruch-Schäden beseitigten. Es waren keine einfachen Einsätze, sondern sehr riskante und gefährliche Aufräumungsarbeiten. Während der Arbeiten brachen immer wieder Bäume und Äste wegen der großen Schneelast zusammen. Die Gefahr dabei verletzt zu werden, war für die Einsatzkräfte sehr groß. Dank der guten Ausbildung und der stets auf Sicherheit bedachten Einsatzführung gab es Gott sei Dank keine Personenschäden. Hier sieht man wieder sehr deutlich, dass wir ohne die ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden sehr arm dran wären. Sie alle opfern ihre Freizeit und setzen ihre Gesundheit zum Wohle der Allgemeinheit aufs Spiel. Der Wahlspruch der Feuerwehren lautet „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, ich glaube dieser Spruch trifft ihre Arbeit, bzw. den Dienst am nächsten bestens! Oft wird geschimpft, wenn die Feuerwehren neue Fahrzeuge oder Ausrüstungsgegenstände bekommen. Aber ich bin der Meinung, dass wir die Gemeinde, also wir alle, für diese Einsätze die bestmögliche Schutzausrüstung und Gerätschaften für unsere Feuerwehren bereit stellen müssen. Ob bei Bränden, Unfällen, Unwettereinsätzen oder anderen Einsätzen im Rahmen der Rettung und Hilfestellung, unsere Feuerwehrler sind für die Allgemeinheit rund um die Uhr einsatzbereit.

Hut ab vor dem unermüdlichen Einsatz der Helfer

Ich habe größten Respekt vor der Leistung der Freiwilligen Feuerwehren und sage persönlich und auch im Namen des Gemeinderates sowie der Gesamtbevölkerung ein herzliches Vergelt’s Gott für diese Leistungen. Ich wünsche wenig Einsätze und stets eine gesunde Rückkehr von den verschiedensten Einsatzstellen.

Walter Nirschl,
1. Bürgermeister, mit dem gesamten Gemeinderat

Babys und Hochzeiten in der Gemeinde Bischofsmais

Geburten:

- Kowalski Anna, geb. 06.12.2018, Eltern: Walter Kollmer und Andrea Kowalski, Scheibe
- Dewald Ida, geb. 06.12.2018, Eltern: Marco Drexler und Tanja Dewald, Bischofsmais
- Kühlmann Ragnar Björn Erik, geb. 18.12.2018, Eltern: Helmut und Katja Kühlmann, Oberried

Eheschließungen:

- Werner Rankl, Ginselsried, und Ramona Fritz, Ginselsried, Eheschl. am 15.12.2018 in Bischofsmais

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Hochwasser: Geschädigte können Zuschussantrag abholen

Die aus den Fraktionssprechern des Gemeinderates, den drei FFW-Kommandanten und Bürgermeister Walter Nirschl bestehende Kommission hat nun den Antrag zur Gewährung eines Zuschusses für Schäden anlässlich des Hochwassers in Bischofsmais abgesegnet. Der Antrag kann in der Tourist-Info abgeholt werden. Die Schäden müssen auf das Hochwasser vom 12.06.19 zurückzuführen sein. Der Antrag, der auch für Wohnungsmieter gilt, ist einfach gehalten, Bürokratie für die Auszahlung soll nicht noch ein größeres Hemmnis sein. Der zweiseitige Antrag ist auch

im Internet auf der Homepage der Gemeinde unter „Aktuelles“ zu finden. Hier kann der Antrag auch heruntergeladen werden. Termin für die Rückgabe der Anträge ist der 15.02.2019, damit die geschädigten Bürger auch genügend Zeit finden, den Fragebogen zu beantworten. Der Spendenfond ist mittlerweile geschlossen. Die meisten versicherungsrechtlichen Abklärungen wurden wohl getroffen, so dass dann im Februar die Kommission die Gelder verteilen kann. Bürgermeister Walter Nirschl bedankt sich für die große Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung und auch bei der Nachbargemeinde Kirchberg.

Max Englram

Mikrozensus läuft - wer ausgesucht wurde, muss mitmachen

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind

Fragebögen für 60 000 Haushalte in Bayern

demnach wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen. Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen.

Es ist wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und Interviewer zu unterstützen.

SENIORita

DIE MESSE FÜR DIE BESTEN JAHRE IM LEBEN

23./24. FEBRUAR 2019
DEGGENDORFER STADTHALLEN

DIE ERLEBNIS & INFORMATIONS MESSE

in SÜDOSTBAYERN **für alle ab 50, 60, 70 +**

GRUSSWORT

LIEBE BESUCHERINNEN & BESUCHER

ich bin mir sicher, dass Sie den Besuch nicht bereuen werden. Das Vorbereitungsteam hat sich viel Mühe gemacht und so wartet auf die Gäste an den zwei Öffnungstagen ein buntes Programm.

Die Besucher bekommen nicht nur viele Informationen, sie werden auch abwechslungsreich unterhalten. Ein Blick in das Programm zeigt, dass es den Ausstellern auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, viele Themen aufzugreifen. Ich bin mir sicher, dass jeder Besucher von den Angeboten profitieren kann.
Es ist auf alle Fälle wichtig, dass sich Seniorinnen und Senioren auch mit ihrer eigenen Zukunft auseinandersetzen. Wir alle hoffen, dass wir möglichst lange gesund bleiben und alt werden. Letztendlich haben wir dies aber nicht in der Hand. Wir können aber unseren Weg weitgehend selbst bestimmen und eine Messe, wie die SENIORita, kann hier wertvolle Anregungen geben. Allein schon deshalb lohnt sich der Weg nach Deggendorf.
Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.
Ihre

Rita Röhrl
Landrätin Landkreis Regen

BAYERISCHER WALD
DIE HEIMATREGION

Integrierte Ländliche Entwicklung ILE Bayerwald
mit 5 Landkreisen

DEGGENDORF · FREYUNG GRAFENAU · PASSAU · REGEN · STRAUBING BOGEN

THEMENWELTEN

- GESUNDHEIT & PRÄVENTION
- RECHT & SOZIALES
- AKTIVITÄT & LEBENSFREUDE
- INNOVATION & ZUKUNFT **NEU !!!**

Es erwarten Sie:
Hochkarätige Aussteller, wissenswerte Fachvorträge, spannende Podiumsdiskussionen & tolle Gäste ... u.a.

- **Dr. Gabriele Weishäupl**, Fremdenverkehrschefin München + Wiesn-Chefin a.D.

- **Erich Kühnhackl**, Eishockeyspieler des Jahrhunderts
- **„LUNA“,** der kleine Pflegeroboter in Aktion

- **Barbara Preis**, Kabarettistin + Volkssängerin

sowie ein buntes und unterhaltsames Rahmenprogramm
Line Dance, Seniorengymnastik zum Mitmachen, Schau-Kochen „Mit regionalen Zutaten kreative Gerichte zaubern“, Schmankerlecke, Mode & Mehr, Vitamin D-Messung vor Ort, Stella – die kleine große Quetscherin, Roulette, uvm.

täglich 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt 5 EUR, Schwerbehinderte Eintritt frei
VdK und Ehrenamt € 2,-
Hauptsponsor: Sozialverband **VdK Bayern**
Schirmherrschaft: Präsidentin des Sozialverband VdK Deutschland, **Verena Bentele**

www.senior-ita.de

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Senioren freuten sich über den Besuch vom Nikolaus

Gut besucht war die Adventfeier, zu der die Pfarrgemeinde in den Pfarrsaal einlud. Edith Jarosch begrüßte die Anwesenden, unter ihnen auch Pater Paul, und wünschte allen recht gute Unterhaltung.
Sehr zur Freude der Senioren kam der Nikolaus (Josef Weinhuber) zu Besuch. Er erzählte aus seinem Leben und erklärte die Bedeutung der Insignien Mitra und Stab. Er bedankte sich auch bei Emma Rothammer und ihrem Team, die das ganze Jahr für das gute Gelingen der Seniorennachmittage sorgen, und überreichte ihnen kleine Geschenke.
Im Anschluss daran war gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Torte angesagt.

Josef Weinhuber (jetzt in Zivil) sorgte auch hier für vorweihnachtliche Stimmung. Er begleitete die Besucher beim gemeinsamen Singen mit der Gitarre und trug manch unterhaltsame Gedichte und Geschichten vor. Darunter auch die Waldweihnachtsgeschichte „Nikolaus und Klaubauf“ von Max Peinkofer. Eine deftige Brotzeit rundete die Veranstaltung ab.

Gedichte, Geschichten und gemütliche gemeinsame Stunden

Zu einer adventlichen Feier lud der Seniorenausschuss der Gemeinde ein. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren fanden trotz widriger Wetterverhältnisse den Weg ins Gasthaus „Alte Post“, um bei Musik, Gedichten und Geschichten ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.
Die Vorsitzende Aloisia Pledl begrüßte alle. Maria Hof und Kurt Loibl eröffneten mit „Und eitz is hoid Winter worn“ den Nachmittag passend zum Wetter. Einfühlsames bayerisches Liedgut wurde von den Beiden gekonnt vorgetragen. Wortgewandt trug Franz Achatz von ihm selbst verfasste Gedichte und Geschichten vor. Er verstand es, zu jeder Geschichte die richtige Einleitung zu erzählen und sorgte so auf unterhaltsame Art dafür, dass jeder die Zusammenhänge erkannte. So wusste man zum Beispiel, dass das Gedicht „Der Fischer von Rom“ anlässlich des Besuchs von Papst Benedikt XVI in Bayern entstanden ist. Gemeinsames Singen sorgte zwischendurch für Abwechslung. „Es wird scho glei dumpa“ und „Leise rieselt der Schnee“ waren den Teilnehmern bestens bekannt. Begleitet von Kurt Loibl auf dem Akkordeon wurde mitgesungen. Sepp Pointinger trug die Geschichte „Der störrische Esel und die süße Distel“ vor. Aloisia Pledl bedankte sich bei allen Mitwirkenden und bei der Familie Pledl, die nicht nur ihre Gaststube kostenlos zur Verfügung stellte, sondern auch für die gesamte Verpflegung sorgte, angefangen von Kaffee und Kuchen über Getränke bis zur Brotzeit.

Aloisia Pledl

Termine für die Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir hoffen Sie sind alle gut ins neue Jahr gekommen. Da im Februar der Faschingsball für Senioren und die Messe „SenioRita“ in Deggendorf stattfinden, ist unser nächstes Treffen am 3. April im Gasthaus Pledl. Anja Schneider vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft wird zum Thema „Ernährung für starke Knochen“ referieren. Beginn: 14 Uhr.
Im Jahresprogramm ist wieder eine Schachtenfahrt vorgesehen. Diese wird vom Nationalpark kostenlos für die Senioren im ganzen Landkreis angeboten. Deshalb wird die Teilnahme im Jahr 2019 für uns Bischofsmaiser nur einmal möglich sein. Es steht noch kein Datum fest. Interessierte können sich unter Tel. 1423 anmelden, da nur 15 Personen teilnehmen können.
Immer wieder gibt es Gemeindebürger, die Hilfe im Schneeräumen, bei Arztfahrten oder zum Einkaufen benötigen. Falls Sie Unterstützung leisten können, bitte unter Tel. 1423 melden.

Seniorenbeirat und Aloisia Pledl, Seniorenbeauftragte

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59

Allianz

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Bernhard
Neumann
aus Bischofsmais

* 31. 08. 1954
† 30. 11. 2018

"Gäbe es mehr Menschen wie dich, dann wäre die Welt ein besserer Ort."

Anspruchslos und bescheiden
war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

Zum stillen Gedenken

an Frau
Anna Pfeffer
geb. Stoiber
aus St. Hermann

* 30. 06. 1929
† 06. 12. 2018

Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.

Ganz still und leise
ohne ein Wort,
gingst du von
deinen Lieben fort.

Du hast ein gutes
Herz besessen,
nun ruht es still,
doch unvergessen.

Wir gedenken in Liebe

Frau
Pauline Dankesreiter
geb. Wenig
aus Bischofsmais

geb. 16. 07. 1930
gest. 12. 01. 2019

Herr, laß sie ruhen
in deinem Frieden!
Amen.

Zum stillen Gedenken

an Frau
Maria Rager
aus Großbärnbach

* 01. 01. 1921
† 03. 12. 2018

Man liebt seine Oma,
fast ohne es zu wissen und ohne es zu fühlen,
weil es so natürlich wie Leben ist.
Man spürt bis zum Augenblick der letzten Trennung nicht,
wie tief die Wurzeln dieser Liebe hinabreichen.

Wir gedenken
in Liebe

unserer lieben Oma
Anni

Aigner Anna-Hilda
früher Bischofsmais
* 31.01.1930 + 02.12.2018

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen

Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11

E-Mail: kv-arberland@vdk.de

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Größere Veranstaltungen

Freitag 08. Februar 2019

18.00 Uhr **Eröffnung des Schibob Weltcups**
mit Einmarsch der teilnehmenden Nationen
Marktplatz im Kurpark Bischofsmais
mit Startnummernauslosung Damen und Herren Slalom

Samstag 09. Februar 2019

10.00 Uhr **Start Slalom 1. Durchgang**

12.00 Uhr **Start Slalom 2. Durchgang jeweils am Geißkopf**

18.15 Uhr **Siegerehrung Marktplatz Kurpark Bischofsmais**
mit Startnummernauslosung für den SuperG am Sonntag

20.00 Uhr **Weltcup-Party** mit DJ Marco Preiss

Sonntag 10. Februar 2019

10.00 Uhr **Start SuperG 1. Durchgang**

12.00 Uhr **Start SuperG 2. Durchgang jeweils am Geißkopf**

13.30 Uhr **Siegerehrung im Zielraum**

CSU
näher am Menschen.

Ortsverband
Bischofsmais

Einladung

zum großen

Seniorenball

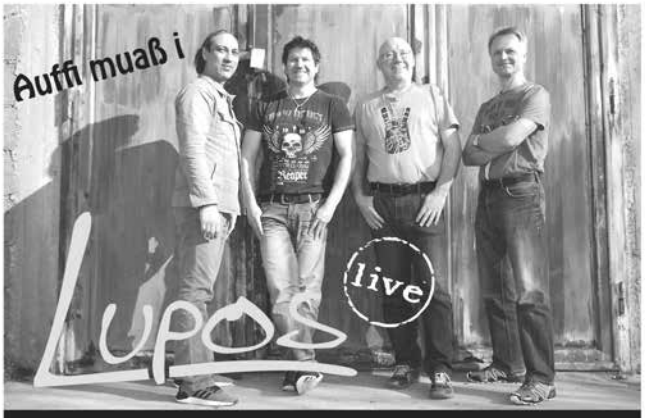
mit Auftritt der Regener Garde und dem Prinzenpaar
Prinzessin Tanja I. (die kreative Merhzweckwaffe)
und
Prinz Sepp V. (der magische Schrauber)
und
Kindertanzgruppe „Tanzfieber" (Leitung: Mascha Wigges)
und
Kindergarde aus Zwiesel

am Sonntag, 17. Februar 2019
um 14.00 UHR
im Landgasthof Hirmonshof

Es erwartet Sie:
- Musik -
- kostenlose Bewirtung mit Kaffee und Kuchen -
- Auftritt der Garden und Kindertanzgruppe
-Ordensverleihung
- Hol- und Bringdienst –
(Einfach anrufen: Helmut Plenk 09920/8327 oder Michael Raith 09920/689)

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bischofsmais und alle die Lust haben!

Auf ihr Kommen freut sich der CSU-Ortsverband



Der Berg groovt

DIE Bergparty im Landshuter Haus Samstag, 16. Februar, ab 18 Uhr

Masken erwünscht • Eintritt frei

13. Weiberball

28. Februar 2019
(Unsinniger Donnerstag)

im Schützenheim Seiboldsried

Beginn: 19.19 Uhr
Unkostenbeitrag 14,99 €
inkl. Buffet

Masken-prämierung
Lustige Einlagen

Livemusik mit der Band
Unverzichtbar

Begrüßungsprosecco oder -schnapserl für jede Dame.

EINLADUNG ZUM

Trachtler FASCHINGS BALL

Am Sa. 23.02.2019
Landgasthaus „Hirmonshof" in Bischofsmais

• Maskenprämierung • Tombola •

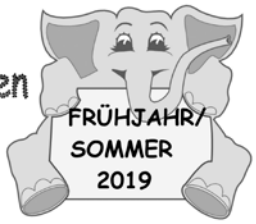
Barbetrieb

Beginn: 20.00 Uhr ● Eintritt: Eur 8,–

Für musikalische Unterhaltung sorgen:
„X-One"

Auf Ihren Besuch freut sich der Trachtenverein Hirmonstaler, Bischofsmais

Kinderbasar
Mutter-Kind-Gruppen
Bischofsmais



am Samstag, den 09. März 2019
von 10:00 – 12:00 Uhr
für werdende Mütter (mit Mutterpass)
ab 09:30 Uhr

➢ in der Grundschule Bischofsmais
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)

Verkauf von Kinderkleidung (Frühjahr/Sommer bis Größe 176),
Babyartikel, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, etc.....

Warenannahme: Freitag, 08.03.2019 von 16.00 – 18.00 Uhr
Basar-Verkauf: Samstag, 09.03.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr
Warenabholung: Samstag, 09.03.2019 von 17.00 – 17.30 Uhr

➢ **Kaffee und Kuchenverkauf!**

Informationen – Verkäuferlisten:
Melanie Zinsmeister 09920/180870 E-Mail: melaniezinsmeister@gmx.de
Melanie Zaglauer 09920/1809924 E-Mail: melanie.laidig@googlemail.com

Kinderfasching

Für Unterhaltung der Kleinen ist bestens gesorgt

Im Schützenheim
in Seiboldsried
am Faschingsdienstag,
den 05.03.2019

Beginn : 14:00 Uhr

Ab 19:00 Uhr Kehraus
mit Unverzichtbar

Es laden ein
die Seiboldsrieder Schützen und
die Dorfgemeinschaft Seiboldsried

CSU
näher am Menschen.

STARKBIERFEST

AM: **SAMSTAG, DEN 30.MÄRZ 19**

19.00 UHR IM HOLLMAYR-SAAL.

EINLASS: AB 18.00 UHR

AUFTRITT VON:

BRUDER ROBERT

LUSTIGE

SKETCHE

UND

EINLAGEN VON (MICH UND SCHOS)

ES SPIELEN: **D´HINTERWAIDLER**

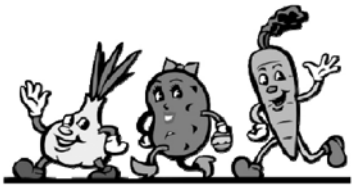
AUSSCHANK: **WÜRZIGER REGENATOR**
VOM FALTER-BRÄU

Tischreservierung möglich unter
Tel. 09920/8327

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH:
CSU-ORTSVERBAND BISCHOFMAIS UND
Landgasthof Hirmonshof (Inh.Ingrid Zellner)

Helgas Partyschmankerl

Es feierts - i koch
wos Woams
wos Koits
wos Siaß
grod so wias es brauchts



Helga Ertl
Sommersberg 09927/1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Jeden Montag Bauernbrot,
Dinkel- und Roggenvollkornbrot
auf Vorbestellung - Lieferung frei Haus

Christkindlmarkt-Absage: Der zweite Tag fiel ins Wasser

Keine leichte Entscheidung war im Dezember die Absage des zweiten Tages des Bischofsmaiser Christkindlmarktes. Die beteiligten Vereine, Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram waren sich dennoch einig, dass es zum Wohle der Gesundheit der Kinder und Besucher vernünftig war, am Sonntag den Markt nicht mehr zu öffnen.

Auch eine Besprechung mit den Vereinen hatte keinen „Ersatztermin“ ergeben, zumal auch wieder die Silvesterparty stattfand und man in diesem Zeitraum dann Überschreitungen mit teils überregionalen Veranstaltungen befürchtete. Auch die beiden weiteren Adventsonntage waren bereits mit Veranstaltungen belegt. Die Veranstalter fanden es schade, dass ihre Bemühungen leider nicht mit Erfolg gekrönt wurden. Auch das Christkind konnte aufgrund des schlechten Wetters nicht kommen.

Der Nikolaus ließ die Geschenke direkt in die Schule und in den Kindergarten bringen. Die Absage des Marktes am Sonntag wurde aber auch mit viel Verständnis von Bischofsmaiser Bürgern bewertet. Bürgermeister Walter Nirschl betonte, er bedankte sich trotz der Absage bei allen Beteiligten, wie den Standbetreibern, der Tourist-Info und dem Bauhof.

Brennholz-Lose der Tourist-Info wurden erstmals in einer Live-Facebook-Verlosung am 21. Dezember durch das Christkind Martina Ganserer gezogen.

Max Englram

Glück im Unglück: Verkehrsunfall - aber ohne Verletzte

Ein Verkehrsunfall hat sich im Dezember auf der Ruselstrecke bei Langbruckmühle ereignet.
Ein Mann aus dem Landkreis Regen war mit seinem Fahrzeug von Deggendorf in Richtung Regen unterwegs und wollte nach links in Richtung Hochdorf abbiegen. Der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs, wollte im gleichen Moment überholen und übersah, dass der Mann vor ihm aufgrund von Gegenverkehr vor dem Abbiegen anhalten musste. Es kam zum Zusammenstoß zwischen den beiden Fahrzeugen, ein Fahrzeug fing nach dem Unfall zu Rauchen an. Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte die Feuerwehr Hochdorf und das BRK an die Unfallstelle. Beide Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais regelten den Verkehr auf der Staatsstraße 2135 halbseitig an der Unfallstelle vorbei. Aus einem Fahrzeug waren Betriebsstoffe ausgelaufen. Die Straßenreinigung wurde ebenfalls von den Aktiven der Feuerwehr durchgeführt. Die Feuerwehr Hochdorf war mit zehn Aktiven und beiden Feuerwehrfahrzeugen an der Unfallstelle. Die Ruselstrecke war eine Stunde lang nur halbseitig befahrbar. Über die Schadenshöhe liegen derzeit keine Informationen vor.

Auf der Ruselstrecke bei Langbruckmühle krachte es erneut

Im Januar krachte es auf der Ruselstrecke erneut: Ein weiterer Verkehrsunfall mit zwei leicht verletzten Personen hat sich auf der Ruselstrecke bei Langbruckmühle (Gemeinde Bischofsmais) ereignet.
Eine Seat-Fahrerin aus dem Landkreis Deggendorf war von Deggendorf in Richtung Regen unterwegs und wollte die Staatsstraße nach links in Richtung Fahrnbach verlassen. Ein nachfolgender Fahrzeugführer hatte dies mitbekommen und bremste seinen Suzuki rechtzeitig ab. Eine Fahrzeuglenkerin aus dem Landkreis Regen, die dahinter fuhr, bemerkte das vermutlich zu spät und fuhr auf den Suzuki vor ihr auf.
Auch der Seat der Frau aus dem Landkreis Deggendorf wurde noch in den Auffahrunfall verwickelt. Die Seat-Fahrerin und die Beifahrerin im Suzuki wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Beide wurden nach vorliegenden Informationen vom BRK in umliegende Krankenhäuser gebracht.
Die Integrierte Leitstelle alarmierte wegen auslaufender Betriebsstoffe und zur Verkehrslenkung die Feuerwehr Hochdorf. Die Feuerwehrmänner säuberten die Fahrbahn und regelten während der Unfallaufnahme den Verkehr einseitig an der Unfallstelle auf der Staatsstraße 2135 vorbei. Neben den Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais war auch Kreisbrandmeister Alois Wiederer an der Unfallstelle. Über den entstandenen Sachschaden liegen derzeit noch keine Informationen vor. Gegen 15 Uhr war die Ruselstrecke wieder frei befahrbar.

HOLLMAYR ■ PERL ■ Dr. WENZL & Koll.

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf

Unser großes Spektrum an Rechtsgebieten bietet unseren Mandanten eine Vielzahl kompetenter Lösungen mit umfassender Rechtsberatung und Interessenvertretung.

RA Franz Hollmayr

· Fachanwalt für Arbeitsrecht
· Fachanwalt für Verkehrsrecht
· Fachanwalt für Medizinrecht

Strafrecht
Immobilienrecht

Werdegang: *Rechtsanwalt Franz Hollmayr wurde 1960 in Regen geboren. Studium an der Universität Passau. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Herr Hollmayr als Rechtsanwalt zugelassen. 2004 verlieh ihm die Rechtsanwaltskammer München den Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht", 2007 den Titel „Fachanwalt für Verkehrsrecht" sowie 2013 den Titel „Fachanwalt für Medizinrecht".*

Michael-Fischer-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/32 09 40 · www.kanzlei-hollmayr.de

RA Franz Hollmayr

· Arbeitsrecht (Fachanwalt)
· Verkehrsrecht (Fachanwalt)
· Medizinrecht (Fachanwalt)

Strafrecht
Immobilienrecht

RAin Manuela Perl

· Arbeitsrecht (Fachanwältin)
· Familienrecht (Fachanwältin)
· Medizinrecht (Fachanwältin)

Arzthaftungsrecht
Strafrecht

RA Dr. Manuel Wenzl

· Versicherungsrecht
· Baurecht
· Sozialrecht

Baurecht
Nachbarrecht

RAin Therese Pauli

· Mietrecht und WEG
· Erbrecht
· Vertragsrecht

Forderungseinzug
Immobilienrecht

„Wir sind im Wege der Gerichtigkeit unterwegs."

RA Franz Hollmayr

Betreutes Wohnen statt Brachfläche mitten in Bischofsmais?

Neue Nutzung statt Leerstand: Das frühere Firmengebäude der Aichinger Edelstahl GmbH in der Großbärnbacher Straße steht seit einigen Jahren leer, nachdem das Unternehmen den Firmensitz nach Birkenthal verlagert hat. Jetzt will die Gemeinde das rund 10.000 Quadratmeter große Gelände im Ortskern wieder mit Leben erfüllen.

„Die Gemeinde hat das Gebäude und die Flächen drumherum von der VDDT-Gruppe gekauft“, bestätigt Bürgermeister Walter Nirschl. Fest steht, dass die Gemeinde die Fläche entwickeln und neu gestalten will: „Wir wollen etwas Schönes für die Bürger schaffen“, sagt Walter Nirschl.

Offen ist derzeit aber, was genau in der Großbärnbacher Straße entsteht. Ein Teil des Geländes ist Gewerbegebiet – das soll sich in jedem Fall ändern. „Eine gewerbliche Nutzung soll es nicht mehr geben, die wäre hier, mitten im Ort, fehl am Platz“, findet der Rathauschef. Dafür gibt es etliche andere Möglichkeiten: Vorstellen könnte sich die Gemeinde, die jetzige Brachfläche städtebaulich zu entwickeln, in die Bauleitplanung zu gehen und zum Beispiel Betreutes Wohnen für Senioren oder ein kleines Wohngebiet mit drei Häusern zu schaffen. Derzeit führt die Gemeinde Gespräche mit der Regierung, den Fachstellen, aber auch möglichen Partnern für ein Betreutes Wohnen – ein Angebot, das sich viele Bürger in der Gemeinde schon lange wünschen. Ein Teil des Hermannsbaches, der über das Grundstück läuft, wird voraussichtlich renaturiert.

Und wie geht es mit der leer stehenden Gewerbehalle samt Büro weiter? „Das wird definitiv abgerissen“, sagt Bürgermeister Walter Nirschl. Den Abbruch will die Gemeinde 2020 angehen. Früher wird es voraussichtlich nichts, unter anderem wegen der angespannten Finanzlage der Gemeinde. „Der Abriss gehört leider zu den Maßnahmen, die wir wegen der enormen Kosten durch das Sommerunwetter etwas verschieben müssen.“

Susanne Ebner

Volksbegehren Artenvielfalt: Jetzt im Rathaus unterschreiben

Bischofsmais hat im letzten Sommer als erste Gemeinde im Landkreis mit der Rettung der Bienen durch das Angebot an Blühflächen und einmaliges Mähen begonnen. Eine Vorreiterrolle, die nun gehegt und gepflegt werden sollte. Mittlerweile hat sich ein Aktionsbündnis Volksbegehren Artenvielfalt begründet, das aus ÖDP, LBV Bündnis 90/die Grünen, Bund Naturschutz und Kirchenverbänden besteht. Zusammen stehen sie für das neue Naturschutzgesetz, in dem Artenvielfalt und bessere Unterstützung für Landwirte, pestizidfreie Bewirtschaftung von staatlichen Flächen, Erhalt von Hecken und Gewässern festgeschrieben werden sollen.

Dafür brauche es die Unterstützung der bayerischen Bevölkerung, weil zehn Prozent der Wählerinnen und Wähler zwischen 31. Januar und 13. Februar 2019 ihre Unterschrift in den Rathäusern abgeben und so für dieses neue Naturschutzgesetz stimmen können. Alles, was Unterstützer dafür brauchen, sind ein paar Minuten Zeit und den Personalausweis. Weitere Informationen auf www.volksbegehren-artenvielfalt.de *Aloisia Pledl*

Eintragungszeiten im Rathaus Bischofsmais:
Montag bis Freitag:
8 - 12 Uhr
Montag bis Mittwoch:
13 - 17 Uhr
Donnerstag, 31. Januar:
13 - 17 Uhr
Donnerstag, 7. Februar:
13 - 20 Uhr
Samstag, 9. Februar:
10 - 12 Uhr

Schneefälle sorgen für Dauereinsätze bei den Feuerwehrlern

Bei den starken Schneefällen im Januar waren die Aktiven der FFW Hochdorf enorm gefordert. Wegen des intensiven Schneefalls wurden sie zu vielen Einsätzen alarmiert. Größtenteils waren Bäume auf die Fahrbahn gefallen.

Diese konnten meist innerhalb kurzer Zeit von der Fahrbahn entfernt werden. Der Einsatzschwerpunkt lag im Bereich Scheibe bzw. Ritzmaisersäge. Starker Schneefall ließ in diesem Bereich innerhalb weniger Stunden etliche Bäume auf die Fahrbahn fallen. Gegen 23 Uhr waren an einem Dienstagabend knapp 20 Feuerwehrmänner im Bereich Ritzmaisersäge im Einsatz.

Innerhalb weniger Minuten fielen zahlreiche Bäume auf die Ruselstrecke. Die Sicherheit der Feuerwehrmänner und auch der Autofahrer war nicht mehr gegeben. Deshalb musste die Ruselstrecke für den kompletten Verkehr gesperrt werden. Die Staatsstraße 2135 wurde in Fahrtrichtung Deggendorf von den Hochdorfer Feuerwehrmännern bei der Abzweigung Ritzmais gesperrt, bis die Straßenmeisterei Zwiesel die notwendigen Verkehrsschilder an die Einsatzstelle brachte. Kurz vor 1 Uhr morgens rückten die Feuerwehrler wieder ins Gerätehaus ein.

Am Mittwochmorgen wurde der Abschnitt der Staatsstraße 2135 zwischen Scheibe und Ritzmaisersäge durch die Führungskräfte erkundet und kurz nach 7:30 Uhr wurde die FFW Hochdorf zu den umgestürzten Bäumen in diesem Bereich alarmiert.

Über 50 Bäume waren über Nacht zwischen Scheibe und der Landkreisgrenze nach Deggendorf in die Fahrbahn gefallen und wurden von den 25 ausgerückten Hochdorfer Feuerwehrmännern entfernt. Gegen 9:30 Uhr waren sämtliche Bäume auf der Ruselstrecke entfernt.

Anschließend wurden umgestürzte Bäume zwischen Seiboldsried und Dürrwies bzw. im Historischen Waldferiendorf Dürrwies entfernt. Auch in der Ruselstraße in Hochbruck mussten die Feuerwehrler noch etliche Bäume von der Fahrbahn bringen. Gegen Mittag konnten dann alle ins Feuerwehrhaus einrücken. Bereits am Mittwochnachmittag und am Mittwochabend wurden aber die Aktiven abermals alarmiert. Wiederum in der Ruselstraße in Hochbruck fielen Bäume wegen des nassen Schnees auf die Fahrbahn. Die Feuerwehrmänner schnitten auch diesen Streckenabschnitt nochmals frei.

Herzlichen Dank an Matthias Stern vom Lohnunternehmen Stern für die tatkräftige Unterstützung bei den Unwettereinsätzen. Danke an die Bäckerei Achatz in Hochbruck, die die ausgerückten Feuerwehrmänner kostenlos mit frischen Backwaren und Getränken versorgte, ebenfalls an das Historische Waldferiendorf Dürrwies für die kostenlosen Getränke.

Michael Pledl

2750 Euro von der VR GenoBank für das Miteinander vor Ort

„Wir wollen dazu beitragen, dass Bischofsmais ein lebendiger Ort bleibt“, betonte Nadja Edenhofer. Sie leitet die Geschäftsstelle Bischofsmais der VR GenoBank DonauWald. Seit Jahren unterstützt die Bank örtliche Vereine, Einrichtungen und Projekte. Für 2018 gab es eine Spende von insgesamt 2750 Euro.

Wichtig ist es der VR GenoBank DonauWald, die Arbeit der Vereine und Einrichtungen vor Ort finanziell zu unterstützen. Für jeden, der teilnehme, sei das Angebot der Vereine ein Gewinn.

„Wir wollen, dass sich die Leute persönlich treffen und auch außerhalb der digitalen Medien zusammenkommen. Schließlich steht auch bei uns als regionaler Bank anders als bei Online-Banken der direkte Kontakt von Mensch zu Mensch im Vordergrund“, verdeutlichte Nadja Edenhofer.

Insgesamt 2750 Euro gab es von der VR GenoBank für den Bischofsmaiser Kindergarten St. Hermann, für die Pfarrkirchenstiftung Bischofsmais, für den Verein TfK-Technik für Kinder, für die Vereinigung der Freunde und Förderer der Volksschule Bischofsmais, für den Musikverein Bischofsmais, die Seiboldsrieder Schützen, die Geißkopfschützen und die Deifedisch Plattler.

Zur Übergabe des symbolischen Schecks luden die Geschäftsstellenleiterin und ihr Team die Vertreter der Vereine sowie des Kindergartens und der Pfarrkirchenstiftung in die Filiale ein – und die freuten sich im Dezember riesig über das vorzeitige „Christkindl“.

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOFSMAIS
Telefon (0 99 20) 6 28 • Fax 6 49 • info@geiger-bautenschutz.de

Die Hirmoblosn unterstützte die Zwieseler Gymnasiasten

Das P-Seminar des Gymnasiums Zwiesel veranstaltete zum Thema „100 Jahre Freistaat Bayern“ einen bayerischen Tanzabend wie vor 100 Jahren. Die Musikanten der Bischofsmaiser Hirmoblosn erklärten

Tanzabend wie vor 100 Jahren

sich spontan bereit die sechs Schüler dabei zu unterstützen, wie es damals üblich war für eine deftige Brotzeit und ohne Gage. Zu Polka und Walzer wurde fleißig getanzt. Die Zwieseler Gymnasiasten möchten sich bei der Hirmoblosn nochmals für die kostenlose Umrahmung des gelungenen Abends bedanken.

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Tombola der Schule jetzt am Skibob-Weltcup-Wochenende

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

leider ist der Weihnachtsmarkt am Sonntag, 9. Dezember 2018, auf Grund des schlechten Wetters abgesagt worden. Auch der Samstag war schon wegen des Regens für den Losverkauf kein Erfolg.

Zusammen mit der Gemeinde haben wir einen Ersatztermin gefunden, und freuen uns unsere Tombola im Rahmen des Skibob Weltcups am 8. und 9. Februar 2019 von 18 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz durchführen zu können.

An diesen Tagen werden wir den Stand unserer Grundschule, unter Mithilfe des Fördervereins, des Elternbeirates sowie erstmalig auch mit der tatkräftigen Mitwirkung des Seniorenkreises, wieder öffnen und hoffen auf einen erfolgreichen Verlauf!

Wir möchten Sie einladen, ein paar schöne Stunden auf dem Marktplatz unserer Gemeinde mit uns zu erleben.

Ihr Tombola-Team mit Elternbeirat

Adventsingen - gemeinsame Einstimmung auf Weihnachten

Schon seit Jahren findet am 4. Adventsonntag das traditionelle Adventsingen in der Pfarrkirche statt. Mit ihren Liedern und besinnlichen Weisen stimmten die Sänger und Musikanten im Dezember auf Weihnachten ein. Von der Empore herab eröffnete die Bläsergruppe des Musikvereins die Veranstaltung mit der Weise „Weihnachsfrieden“, ehe Pater Paul Ostrowski die Besucher und Mitwirkenden herzlich begrüßte und die Bedeutung des Advents hervor hob. Darauf antworteten die Bischofsmaiser Sänger, die seit mehr als 20 Jahren die Ausrichter dieses Konzertes sind, mit dem Gesangstück „Rorate“. Auf der Harmonika spielte Maximilian Preis „Besinnlicher Advent“. Der Kinderchor sang unter Leitung von Kerstin Dankesreiter „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Mit „Advent ist a Leucht`n“ durchtönte die

Weihnachtsblos`n die Kirche. „Nimm dir Zeit“ empfahlen die vier Frauen der „Vielsaitigen“ im Gesang und in Begleitung mit Hackbrett und Gitarre. Die Geschwister Hammerla (Harmonika und Gitarre) beendeten den ersten Abschnitt mit dem Wald-Walzer. Dazwischen brachte Sprecher Georg Pledl Gedanken zum Advent. Die Weihnachsblos`n ließ „Geh mei Bruada“ erklingen, ehe die Bischofsmaiser Sänger „Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit“ sangen. Klarinetten-Trio und Musikverein brachten den Klassiker „Maria durch den Dornwald ging“. Dem schloss sich der „Hirten-Boarische“ von Maximilian Preis an. Das Klarinetten-Trio fragte mit dem Stück „Was muss es bedeuten“, dann gab es von Sprecher Georg Pledl einige Gedanken zum „Frauentragen“. Anschließend intonierte der Musikverein „Ein Kind ist uns geboren“. Es folgte der Kinderchor mit dem Lied „Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit“, Maximilian Preis gab eine Hirtenweise zum Besten, die Geschwister Hammerla das Lied „Über Nacht“, die Vielsaitigen das Stück „Christkindl“. Mit der Aufforderung des Klarinetten-Trios „Ihr Hirten auf“ und nach dem „Auf, auf es is scho Dog“ der Bischofsmaiser Sänger erhoben sich die Besucher und stimmten sich auf den Andachtsjodler ein, der zuerst von den Musikanten gespielt, von den Mitwirkenden und dann von allen gesungen wurde.

Alfred Aigner feierte sein 25. Dienstjubiläum in der Gemeinde

Der Bischofsmaiser Klärwärter Alfred Aigner wurde kürzlich von Bürgermeister Walter Nirschl für das 25-jährige Dienstjubiläum geehrt.

Alfred Aigner obliegt seit seiner Einstellung die Wartung und Pflege der gemeindlichen Kläranlagen. Seit einigen Jahren ist er am Standort des großen Klärwerkes in Langbruckmühle auch an den Wochenenden im Einsatz und kann auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.

Walter Nirschl bedankte sich bei Alfred Aigner für die Loyalität zur Gemeinde und für seine aufgeschlossene und kollegiale Art mit Hirmonstalern und einer Urkunde.

Max Englram

Wieder wildes Habergoaß-Treiben am Faschingssonntag

Wildes Treiben herrscht jedes Jahr am Faschingssonntag (03. März) in Fahrnbach. Dann nämlich tobt die Habergoaß durch den Ort und treibt den Winter aus.

Der hier ansässige Burschenverein aus Fahrnbach trifft sich, seit nun schon mehr als 100 Jahren, pünktlich um 12 Uhr, um die Rollen zu verteilen. Neun Gestalten bilden die wilde Truppe: die Goaß, der Bock, der erste Bockweiser, der zweite Bockweiser, der Jäger, das Zeidlwei, der Luftaufpumper, der Bettelmann und das Bettelwei. Sind genügend Burschen da, kommt auch noch der Schubkoarnralla dazu. Einer sitzt auf einem Karren, der andere schiebt an. Zur Gaudi der Zuschauer landet der Schubkarren mal auf einem Schneehaufen, früher wurde er bisweilen auf einen der vielen Misthaufen gelenkt und ausgeschüttet.

Unruhig wird es unter den zahlreichen Schaulustigen, wenn das Gemecker von Bock und Geiß zu hören ist. Und nun beginnt die wilde Hetz. Auch die Zuschauer werden nicht geschont. Erst bei Einbruch der Dunkelheit kehrt wieder Ruhe ein in dem Dorf am Fuße des Teufelstisches. Um den Nachwuchs braucht sich die Fahrnbacher Habergoaß keine Sorgen zu machen. Acht Tage vor dem Rosenmontag ziehen hier schon die Schulkinder als „kleine Habergoaß“ von Haus zu Haus.

Max Englram

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR
www.waldferiendorf-duerrwies.de
ca. 800 m hoch gelegen
Dürrwies®

Die Gemeinde plant ein Konzept für den Hochwasserschutz

Wie wirkt sich ein Starkregen auf die Bäche in der Gemeinde aus? Was kann die Gemeinde für den Hochwasserschutz tun? Mit diesen Fragen befasste sich der Gemeinderat. Wie wichtig das Thema ist, zeigte sich im Sommer letzten Jahres nach einem Jahrhundertregen, bei dem in kürzester Zeit große Schäden in der Gemeinde entstanden.

Einstimmig sprachen sich die Gemeinderäte für eine Planung rund um Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept aus. Sobald das Wasserwirtschaftsamt grünes Licht gibt, soll die Planung vergeben werden. „Es geht noch nicht um einzelne Maßnahmen, sondern darum, was in der Gemeinde generell zu tun ist“, erklärte Bürgermeister Walter Nirschl. Der erste Schritt sei hier eine Untersuchung der größeren Bäche beziehungsweise der Auswirkungen auf die Bäche bei Starkregen.

Für den Sitzungsdienst wird es kein EDV-Programm geben. Der Gemeinderat sprach sich gegen die Einführung des sogenannten Ratsinformationssystems aus, auch, um Kosten zu sparen. Das Programm sei nicht erforderlich, schon jetzt würden die Gemeinderäte vom Bürgermeister umfassend per Mail informiert.

Die Schule soll beim Breitbandausbau einen Glasfaseranschluss bekommen, so die Meinung im Gemeinderat. Das Büro Korvese wird den Förderantrag sowie die Ausschreibung übernehmen. Der SV Bischofsmais will einen Rasenmähertraktor anschaffen und bekommt dafür von der Gemeinde 540 Euro Zuschuss. 1000 Euro gibt´s für den Schiclub Bischofsmais für den Skibob-Weltcup, der im Februar am Geißkopf stattfindet. Einverstanden war der Gemeinderat, dass sich Bischofsmais an einem Leck-Suchgerät fürs Kanal- und Wasserleitungsnetz beteiligt. Die Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach wollen das Gerät über die ILE Grüner Dreiberg zusammen kaufen, um Kosten zu sparen. Im Frühjahr soll es im Gewerbegebiet Scheibe ein gemeinsames Schild für die Firmen im Gewerbegebiet geben.

Susanne Ebner

Bischofsmais freut sich über 1,7 Millionen für Kanalsanierung

Die Unterlagen, die wenige Tage vor Weihnachten eingingen, freuten Bürgermeister Walter Nirschl besonders: Die Gemeinde bekam vom Wasserwirtschaftsamt als eine der ersten Gemeinden im Landkreis den Förderbescheid für die RZWas – sprich die Zusage für 1,7 Millionen Euro Fördermittel vom Freistaat. Das Geld ermöglicht dringende Sanierungen beim Abwasser und entlastet die Bürger finanziell. Auch für die Wasserversorgung erhält die Gemeinde voraussichtlich Unterstützung.

Schon 2016 war Bischofsmais bei der RZWas vorne dabei: Als erste Gemeinde in Bayern gab´s den Förderbescheid beim Wasser, beim Abwasser war Bischofsmais die schnellste Gemeinde in Niederbayern. Mehrere hunderttausend Euro wurden abgerufen. Jetzt kommt die Bayerwald-Gemeinde wieder zum Zug – und kann auch in den kommenden zwei Jahren dringende Sanierungen und Maßnahmen stemmen. „Auch ohne die Förderung müssten die Projekte angepackt werden. Das wäre aber mit unserer angespannten Haushaltslage schon ein Kraftakt“, erklärt der Bürgermeister. Die Pläne für die nächsten Sanierungen hat die Gemeinde teils fertig in der Schublade: „Wir können gleich loslegen, brauchen keinen langen Vorlauf für die Planung.“

Die RZWas steht für die neuen „Richtlinien des Freistaats für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben“. Das Besondere: Fördermittel gibt´s nur für Gemeinden, die schon in der Vergangenheit in die Sanierung von Kanal und Wasserleitungen investierten. „In den letzten zehn Jahren steckten wir gut zwölf Millionen Euro in die Sanierung der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung“, betont Walter Nirschl. Das zahlt sich für die Bürger aus, jetzt und in den nächsten drei Jahren: Sie haben eine Abwasserentsorgung beziehungsweise eine Wasserversorgung, die auf dem aktuellen Stand ist – und müssen weniger dafür zahlen. „Ohne die Förderung müssten die Maßnahmen komplett über Gebühren der Bürger finanziert werden. Jetzt bekommen wir eine 80-prozentige Förderung, nur 20 Prozent der Kosten müssen auf die Einwohner umgelegt werden“, verdeutlicht Walter Nirschl. 2018 stiegen die Gebühren an, weil die Gemeinde noch im alten Abrechnungsturnus ist. „Bei der neuen Kalkulation 2021 werden sie deutlich niedriger“, kündigt der Bürgermeister an.

Gemeinde will Bürger bei Gebühren entlasten

Sanieren wird die Gemeinde in den kommenden drei Jahren unter anderem den Kanal in der Ginselsrieder Straße, am Schochert oder den Kanal von Füllersäge zur Kläranlage. Die Regenrückhaltebecken in Hochbruck und Langbruck werden ebenfalls saniert und erweitert. Um die Fördermittel zu sichern und die Bürger zu entlasten, wäre die Gemeinde auch bereit, neue Kredite aufzunehmen – und manch andere Maßnahmen zu verschieben.

Viel Lob gibt´s vom Bürgermeister für das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf um Abteilungsleiter Dr. Albin Schramm, seinen Stellvertreter Josef Hastreiter und seine Mitarbeiter Markus Brunnhuber und Hermann Pledl.

Susanne Ebner

HAUSLER
Getränkemarkt
Anja und Helga Weishäupl
Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais
Mobil: 0171/1726001
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeinderat lässt das Jahr mit dem Christkind ausklingen

Wie wichtig das Miteinander im Gemeinderat ist, um für die Bürger etwas zu bewegen, betonten Bürgermeister Walter Nirschl und die Sprecher der Fraktionen, Parteien und Gruppierungen bei der Jahresabschlusssitzung, bei der traditionell die Träger der Bürgermedaille, Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofs, der Tourist-Info und weitere Ehrengäste dabei waren. Zum ersten Mal gab es 2018 auch Grüße vom Christkind: „Christkind“ Martina Ganserer gab den Gemeinderäten und Gästen im Sitzungssaal in ihrer bewegenden Rede einiges mit auf den Weg.

„Gemeinsam schafft man viel mehr“, betonte das Christkind, natürlich im festlichen weiß-goldenen Kleid. Martina Ganserer machte klar, wie wichtig es sei, „auf Fragen Antworten zu suchen, nicht gleich zu fluchen“. Beim Christkindlmarkt fiel der Besuch des Christkinds ins Wasser, der zweite Markttag wurde wegen des Dauerregens abgesagt. In der letzten Sitzung des Jahres gab es für die Rede des Christkinds dafür umso mehr Beifall – und für alle als „Christkindl“ einen kleinen Holzstern vom Christkind. Für weihnachtliche Musik sorgten die Geschwister Hammerla, auch die Gemeinderäte und die Besucher sangen kräftig mit.

Bereits zum elften Mal blickte Walter Nirschl als Bürgermeister auf das Jahr zurück. 2018 sei ein Jahr mit einschneidenden Ereignissen gewesen. Walter Nirschl erinnerte an größere Maßnahmen bei der Wasserversorgung oder die Bauleitplanung für das Waldferiendorf Dürrwies, an das neue Baugebiet am Kühlbergfeld, bei

dem die Gemeinde neue Wege ging und erstmals mit einem privaten Erschließungsträger zusammenarbeitete. Er blickte auf den Jahrhundert-Regen mit bis zu 22 Kubikmeter Wasser in der Sekunde zurück, auf den Tod von Altbürgermeister Edgar Stecher, die Erweiterung des Gewerbegebiets Scheibe oder den Tourismus, der sich „immer weiter zum Tiefpunkt entwickle“. Klar machte Walter Nirschl, dass die Gemeinde trotz der angespannten Finanzlage viele Projekte umsetzen konnte. „Wenn wir weiter so gut zusammenarbeiten, werden wir auch in Zukunft für die Gemeinde viel erreichen“, betonte der Bürgermeister.

Ein herzliches Danke gab es für alle, die sich für die Gemeinde engagierten, genau wie von allen Sprechern der Parteien, Gruppierungen und Fraktionen. Michael Raith (CSU) blickte mit Reimen zurück. „Die Hochwasserkatastrophe hat uns ned guad do, drum stellen wir Projekte wie den Musikpavillon hinten o. Unser neis Baugebiet nimmt Konturen an, mia werd ma hamm noch vai Freid daran“, meinte Michael Raith. Josef Pledl (SPD) lobte, dass wieder „viel auf den Weg gebracht wurde und dass die Gemeinde gut gewirtschaftet“ habe. Aloisia Pledl (ödp) brachte mit einem Spruch von Karl Valentin wohl das auf den Punkt, was sich viele in den letzten Wochen des Jahres dachten: „Froh bin ich, wenn die staade Zeit vorbei ist, dann wird´s wieder ruhiger.“ Eine Bischofsmaiser Besonderheit sei das gute Miteinander im Gemeinderat, wie Peter Ebner (UWG) verdeutlichte. „Wir haben oft diskutiert, aber jeder hat die Entscheidungen mitgetragen, es gab nie persönlichen Verdruss“, meinte er.

Kulturbeauftragter Franz Hollmayr erinnerte an das zehnjährige Jubiläum des Ausschusses, den Baderhaus-Kulturpreis und die Kulturwoche, bei der eine Woche lang jeden Tag eine Veranstaltung geboten wurde. „Durch das kreative Miteinander haben wir viele Veranstaltungen ermöglicht.“ Jugendbeauftragter Stefan Kern machte klar, dass Angebote wie das Zeltlager oder die Fahrt ins Palm Beach für Jugendliche nur möglich seien, wenn viele Hände ineinandergreifen. Mindestens einmal im Monat gab es dank des Seniorenbeirats eine Veranstaltung für die älteren Gemeindebürger. Auch der Seniorenbeirat feierte sein Zehnjähriges. „Ich sage danke an alle, die uns unterstützen“, meinte Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl. Auch Behindertenbeauftragter Michael Loibl blickte mit einem Verserl zurück. „Dankeschön für jede Staffe, die i ned renna muas affe, danke für jeden Bordstoa, der worn is ganz gloa.“

Susanne Ebner

Neue Mannschaftsmeister bei den Seiboldsrieder Schützen

Die Seiboldsrieder Schützen sind in das neue Schießjahr mit der traditionellen Mannschaftsmeisterschaft gestartet.
Zur Siegerehrung im Schützenheim konnte Schützenmeister Josef Kronschnabl trotz widrigem Wetter fast alle Teilnehmer begrüßen. Dieses Jahr beteiligten sich in elf Mannschaften 44 Schützen aus allen Altersklassen.
Das beste Ergebnis erzielte Andreas Triendl mit 93 Ringen und war somit der Garant für den Sieg seiner Mannschaft.
Der Sieg ging an die Mannschaft 7 mit den Schützen Maria Kern, Astrid Wagner, Anna-Lena Wagner und Andreas Triendl. Die Schwarzwurst ging an die Mannschaft 4 mit den Schützen Helga Kollmer, Alexander Kollmer, Michael Triendl sen. und Max Kollinger.

Josef Kronschnabl

Der Gartenbauverein plant eine Zweitagesfahrt zur BUGA

Der Gartenbauverein plant vom 6. bis 7. Juli eine zweitägige Fahrt zur Bundesgartenschau nach Heilbronn. Am Samstag, 6 Uhr, ist Abfahrt, Ankunft in Heilbronn um ca. 10.30 Uhr, dann Besuch der BUGA und abends Essen in einer Besenwirtschaft.
Am Sonntag nach dem Frühstück geht es nach Gundelsheim, wo in der Schell-Schokoladen-Manufaktur das Seminar „Schokolade und Wein“ mit Verkostung, Stadtführung und Kaffeepause stattfindet. Anschließend ist Zeit zur freien Verfügung. Die Ankunft in Bischofsmais ist um 20.30 Uhr. Preis für Mitglieder p.P. im DZ 127,50 €/im EZ 167,50 €; Preis für Nichtmitglieder p.P. im DZ 147,50 €/im EZ 187,50 € (Der Mehrpreis ist für den Eintritt in die BuGa. Diesen übernimmt bei Mitgliedern der Verein.)
Anmeldung bis 30. April bei Verena Stündler, Tel. 09920/9039536 oder Tel. 0151/19689826. Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 € erforderlich. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, 15. März, um 19 Uhr im Baderhaus statt. Der Kreisverband bietet an: Sonntag, 24. Februar, 15 Uhr, Vortrag im Haus zur Wildnis, Ludwigstal, „Moorschutz ist Klimaschutz - erfolgreich Gärtnern ohne Torf“. Samstag, 2. März, 14 Uhr „Winterschnitt an Obstgehölzen“ im Kreislehrgarten in Patersdorf. Freitag, 29. März, 19.30 Uhr, Vortrag „Wege zu mehr Natur im öffentlichen Grün und im Hausgarten“ in der VR-Genobank-Dachboden, Regen.

Verena Stündler

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Bischofsmaiser CSU ehrte ihre langjährigen Mitglieder

Am vierten Adventssonntag lud der CSU-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof ein.

Der Einladung waren sehr viele Vereinsmitglieder gefolgt, CSU-Ortsvorsitzender und stellvertretener Landrat Helmut Plenk hieß alle herzlich willkommen. Unter den Gästen waren auch BBV-Obmann Roland Graf, Franz Hollmayr und Christian Ebner von der Mittelstandsunion, stellvertretender JU-Kreisvorsitzender Florian Graf, JU-Ortsvorsitzender Manuel Graf, Marie-Luise Kolmer, die Vorsitzende der Unternehmerfrauen, alle CSU-Vorstandsmitglieder, Gemeinderäte und Kreisräte, Michal Raith, Inhaber des Ehrenbriefes der Gemeinde Bischofsmais, die Bürgermedaillen-Träger Anna Gilg-Bauer und Katharina Zellner sowie Andreas Konneberg, Leiter des Personalamtes im Landratsamt Regen.

Michael Raith, Katharina Zellner, Katharina Kugler, Ingrid und Hermann Hupf sorgten für den besinnlichen Teil der Feier und lasen schöne Weihnachtsgeschichten vor – wie es früher war.

Ingrid Hupf sorgte für harmonische Klänge auf der Harfe und Hermann Hupf begleitete sie mit dem Akkordeon. Bei Dämmerlicht im Gastzimmer und bei schön eingedecktem Tisch kam ganz schnell eine harmonische und festliche Stimmung auf.

In seiner Ansprache blickte Plenk, der auch stellvertr. CSU-Kreisvorsitzender ist, auf das abgelaufene Jahr zurück und zeigte einiges für 2019 auf. In seinem kurzen Jahresrückblick bedankte sich Plenk bei allen CSUlern, die ihm immer zur Seite stehen. Auch an Ingrid Zellner, die Wirtin des Landgasthofes Hirmonshof, richtete Plenk ein herzliches Vergelt´s Gott.

Im Anschluss fanden Ehrungen statt. Helmut Plenk überreichte für 35 Jahre Mitgliedschaft Michael Raith und Karl Weinberger die Ehrenurkunde. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Helmut Plenk selbst geehrt. Die Ehrung übernahm der stellvertr. CSU-Ortsvorsitzende Franz Hollmayr.

Helmut Plenk
Foto: Andrea Plenk

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
www.beschriftungen-riedl.npage.de

Trachtlerjugend: Mit Fackeln unterwegs zum Hl. Nikolaus

Bei der Nikolausfeier der Kinder- und Jugendtanzgruppe der Hirmonstaler wurde im Dezember etwas Besonderes unternommen. Spätnachmittags startete die Gruppe eine Wanderung vom Parkplatz am Hüttenkreuz. Nach einem kurzen Marsch wurde eine Pause an der Moorwirtschaft in Habischried eingelegt.
Zur Stärkung gab es für alle Kinderpunsch und Plätzchen. Nach der Verschnaufpause wurde es allmählich finster und die Trachtler entzündeten ihre Fackeln. Mit den Fackeln ausgestattet ging es weiter zum „Alten Wirt“ in Habischried. Für die Gruppe war der Besuch des Nikolaus eine große Freude. Er lobte besonders, dass alle Kinder und Jugendlichen immer fleißig bei den Tanzproben waren. Auch waren alle Tanzauftritte in diesem Jahr ein voller Erfolg. Im nächsten Jahr sollen die Kinder so fleißig weiter tanzen und weiterhin zahlreich zu den Tanzproben kommen.

Viel Lob vom Nikolaus für den Tanzeifer

Natürlich gab es vom Nikolaus auch Geschenke für die Kinder und Jugendlichen. Langjährige Mitglieder wurden mit Kissen belohnt, auf die der Name und ein individuelles Motiv gestickt wurden. Neue Mitglieder konnten sich über Malbücher und Schokolade freuen. Nach einer Stärkung mit Getränken und Currywurst klang die Nikolausfeier mit Spielen aus.
Auch wurde beim Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen, Kinderpunsch und Glühwein am Weihnachtsmarkt wieder ein Teil des Erlöses für einen guten Zweck in der Gemeinde gespendet. Dieses Jahr ging die Spende an den Kindergarten Bischofsmais. Bei der Spendenübergabe freuten sich alle sehr herzlich.
In diesem Jahr planen die Jugendleiterinnen schon wieder neue Aktivitäten und Auftritte für die Kinder- und Jugendtanzgruppe und freuen sich auf das gemeinsame Jahr 2019 mit der Trachtlerjugend.

Jugendleiterinnen haben 2019 wieder viel vor

Lena Niedermeier

Fire Kids freuen sich über die Spende von Gartenbau Graf

Ein Extra-Christkindl gab es für die Fire-Kids bei ihrer Weihnachtsfeier: Gartenbau Graf aus Hochbruck, Spezialist für Gartengestaltung, Pflasterarbeiten, Mauerbau und Gartenservice, spendete der Kinderfeuerwehr 300 Euro. Mit dem Geld sollen auch heuer wieder schöne Ausflüge und Unternehmungen der Buben und Mädchen unterstützt werden. Übergeben wurde die Spende für die Kids natürlich auch von den Kids: Maxi und Isabella Graf überreichten den Leiterinnen Daniela Pledl und Nicole Raith den „Ausflugszuschuss“.

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 09920/251 - Skischule 09920/1401
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Gartenbauverein ließ miteinander das Jahr 2018 ausklingen

Ende November lud der Gartenbauverein Bischofsmais alle Mitglieder zu einer Jahresabschlussfeier ins Café Juditas ein. 14 von derzeit über 60 Mitgliedern folgten der Einladung. Im Verlauf des Jahres brachten Aktionen wieder mehr Geld in die Vereinskasse. So erzielte man etwa beim Bürgerfest, beim Regionalmarkt oder auch beim Verkauf von Kräuterbuschen an Maria Himmelfahrt einen guten Erlös. Ein Teil dieser Einnahmen ging nun wieder mit Dank an die Mitglieder des Vereins zurück, die sich Kaffee und Kuchen in geselliger Runde schmecken ließen. Das Jahresprogramm für 2019 war bereits in Planung und wird für das Jubiläumsjahr 2019, in dem der Verein sein 30-jähriges Bestehen feiern wird, einige interessante Aktionen bieten können.

Verena Stündler

CSUler zielen auf alle Neune

Politik einmal anders: Helmut Plenk, der CSU-Ortsvorsitzende, lud zu einem Kegelabend nach Triefenried ins Hotel Weber ein. Die Politiker versuchten beim Abräumen alle Neune zu treffen, manchmal gelang es auch sehr gut. Jeder peilte immer die goldene Mitte an und so kam es vor, dass auch komische Kegelkonstellationen, wie der Stier usw. an der Anzeige erschienen. Am besten kegelte natürlich die Jugend, Manuel Graf der JU-Ortsvorsitzende. „Es war auf jeden Fall eine sehr lustige Angelegenheit und bot einen schönen Ausgleich zum sonst stressigen Umfeld“, so Plenk. Nach der Kegelrunde wurde im Kaminzimmer zusammengesessen, geplaudert und natürlich auch politisiert.

Helmut Plenk/Foto: Andrea Plenk

Ehrnnadel für Frieda Fabing

Kurz nach Beginn des neuen Jahres 2019 wurde Frieda Fabing eine hohe Auszeichnung zuteil. Aus den Händen des CSU-Ortsvorsitzenden und stellvertretenden Landrates Helmut Plenk erhielt sie die goldene Ehrennadel der CSU mit vier Sternen. Frieda Fabing bekam weiterhin eine Urkunde für 40 Jahre Zugehörigkeit zur Christlich Sozialen Union überreicht. Die Urkunde war vom Parteivorsitzenden Horst Seehofer unterzeichnet. Helmut Plenk überbrachte auch die Glückwünsche des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Den Gratulationen schlossen sich auch die CSU-Vorstandsmitglieder, Katharina Zellner, Michael Raith und Anna-Gilg Bauer an.

Foto: Elfriede Michalczyk

Beim Sportschießen: „D´Seiln“ waren nicht zu schlagen

Nicht zu schlagen war bei der Gemeindemeisterschaft im Sportschießen das Team „D´-Seiln“. In der Endabrechnung setzten sie sich an die Spitze der Wertung und dürfen sich für ein Jahr lang Gemeindemeister nennen.

Eingeladen hatten die Geißkopfschützen wieder die Gemeindevereine und -bürger zur alljährlichen Bischofsmaiser Gemeindemeisterschaft ins Habischrieder Schützenheim. Bereits zum 25.Mal wurde dieser Wettbewerb zum Gedenken an den verstorbenen Vereinswirt Michael Brunnbauer ausgetragenen. Mit 29 teilnehmenden Teams gab es wieder eine sehr gute Beteiligung.

Wie in den Vorjahren bestand eine Mannschaft aus drei Schützen, wobei jeweils nur ein in Gaurundenwettkämpfen Aktiver mitwirken durfte. Zusätzlich musste grundsätzlich mit Vereinswaffen der Geißkopfschützen sowie ohne Hilfsmittel (Schuhe, Kleidung, etc.) geschossen werden. Für so manchen Schützen ein nicht unwesentliches Manko, wie sich herausstellen sollte.

Bei der Siegerehrung im Vereinslokal „Zum alten Wirt“ bedankte sich Schützenmeister Josef Treml für die gute Beteiligung und konnte wie jedes Jahr an alle teilnehmenden Mannschaften schöne Fleisch- und Wurst-Preise überreichen.

Erster und damit Gemeindemeister wurde das Team „D´-Seiln“ um die Gebrüder Hermann (79 Ringe) und Johann Seidl (79), sowie Junior Christoph (91) mit 249 Gesamtringen. Der zweite Platz ging an die Feuerwehr Hochdorf 2 mit Stefan (94), Walter Kollmer jun. (77) und Manfred Göstl (84), die gemeinsam auf 245 Ringe kamen. „Bronze“ ging an das Team „Dama a no mid“ mit Josef (94) und Marion Treml (66) sowie Daniela Pledl (69).

Die weiteren Platzierungen:

4. „Popo-Club“ (226) mit Josef Kramhöller jun. (80), Alois Wenig (63) und Andreas Seidl (83); 5. Familie Kern (212) mit Maria (77), Robert sen. (59) und Robert jun. Kern (76); 6. „Da Kurzschlusstechnikermeister u. sein Anhang“ (211) mit Werner (80), Hildegard (57) und Veronika Schedlbauer (74); 7. Dorf 2 (207) mit Josef Kramhöller sen. (74), Sepp (65) und Otto Seidl jun. (68); 8. Ruadara-Gang (194) mit Alina (69), Dennis (56) und Nicole Karl (69); 9. Nirschl-Clan (192) mit Bürgermeister Walter (54), Thomas (78) und Markus Nirschl (60); 10. Feuerwehr Hochdorf 1 (187) mit Helga (49), Walter sen. (52) und Alexander Kollmer (86).

Die Schwarzwurst ging an „Dr. Schiwago“ mit Christina Fischer, Kristina Hermann und Andrea Schropp. Zusammen erreichten sie 92 Ringe.

Silverius Mock

Wallfahrts- und Förderverein freut sich über 670 Euro Spende

Unter der Leitung der Bischofsmaiser Sänger fand im Dezember das traditionelle Adventssingen in der Pfarrkirche Bischofsmais statt.
Am Ende der sehr gelungenen und gut besuchten Veranstaltung wies Josef Pledl, Sprecher der Bischofsmaiser Sänger, darauf hin, dass die gewährten Spenden für den Erhalt des Wallfahrtsheiligtums St. Hermann gegeben werden. Die Spenden erbrachten über 670 Euro.
Unmittelbar nach der Veranstaltung wurde die Spende von Josef Pledl an Hermann Pledl, den Vorsitzenden des Wallfahrts- und Fördervereins St. Hermann, im Beisein von Pfarrer Paul Ostrowski, 2. Vorsitzendem Franz Hollmayr und Kassier Michael Raith überreicht.

Hermann Pledl bedankte sich im Namen des Wallfahrts- und Fördervereins bei den Bischofsmaiser Sängern für die großzügige Spende. Der Termin für die Jahreshauptversammlung des Wallfahrts- und Fördervereins St. Hermann ist Sonntag, 10. März, um 18 Uhr im Pfarrsaal Bischofsmais. *Klaus Herrnböck*

Forst-, Land- u. Baumaschinen
Markus Stangl GmbH & Co.KG
Hydraulikschlauchservice
2- und 4-lagig
metrisch und zoll
Verschraubungen
Pumpen
Zylinder und Ventile
Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen
Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Förderverein sucht Mitstreiter

Der Wallfahrts- und Förderverein Sankt Hermann sucht dringend fördernde Mitglieder. Der Verein verfolgt den Zweck der Wiederherstellung und Erhaltung der Wallfahrtskirche und Wallfahrtskapellen in Sankt Hermann.
Zurzeit werden Renovierungen in der Kirche - wie Putzarbeiten, die Reinigung des Hochaltars und der Nebenaltäre sowie die Restaurierung der Altarleuchten und Kreuze - durchgeführt. In der Einsiedeleikapelle werden Votivtafeln und der Hochaltar restauriert, in der Rundkapelle sind die Wand- und Deckengemälde restaurierungsbedürftig. Laut Angebot fallen Kosten von 36.000 € an, wobei die Pfarrei ein Drittel aufbringen muss.
Der Wallfahrts- und Förderverein wird neben Spenden der Gemeinde und der örtlichen Banken den Kostenanteil der Pfarrei tragen.
Damit die Finanzierung solcher Baumaßnahmen in Zukunft sichergestellt werden kann, ist der Verein auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Derzeit füllen knapp 80 Mitglieder mit ihrem Jahresbeitrag von 15 € und die Spenden des Konzerts in Sankt Hermann und des Adventsingens in der Pfarrkirche die Kasse. *Hermann Pledl*

Tombola des SVB: F-Jugend freut sich über Trainingsdress

Im Rahmen des Bischofsmaiser Heimatfestes führte der SVB mit Stefan Zellner in Zusammenarbeit mit Sport Blenk eine Tombola durch, von der alle Jugendmannschaften des SVB profitierten. Die F-Jugend mit ihren Trainern Reinhold Giltner und Heinz Wenig bekam dadurch als „Weihnachtsgeschenk“ ein Trainingsdress spendiert.

Die F-Jugend bedankt sich ganz herzlich bei Organisator Stefan Zellner und bei Sport Blenk.

Ebenso geht ein großes Dankeschön an alle Kinder, die während des Heimatfestes die Lose verkauft haben.

Reinhold Giltner

Der SVB sagt herzlich „danke!

Der SV Bischofsmais bedankt sich für die tolle Unterstützung. Ohne Sponsoren ginge es weder im Profifußball, noch im Amateurbereich. Auch der SV Bischofsmais darf sich über regelmäßiges Sponsoring freuen.

Dieses Mal bekamen die SV Fußballer neue Spielbälle gesponsert. „Ein Großteil unserer Bälle wurde verschossen oder ging kaputt. Außerdem wollte die Mannschaft gerne eine neue Marke ausprobieren, weshalb wir in Zukunft mit den originalen Spielbällen der englischen, der italienischen und der spanischen Liga spielen können. Dass unser Spiel dadurch so schnell wie das in England oder so elegant wie das der Italiener und der Spanier wird, wage ich aber zu bezweifeln“, meint der sportliche Leiter Peter Vogl.

Ein großes Lob gilt Karin Pledl und dem FuPa Team, die einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Bedanken muss sich der SV Bischofsmais aber herzlich allen voran bei den folgenden Gönnern: Landmetzgerei Hans Hollmayr, Bischofsmais, Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais, und Bäckerei Franz Achatz, Hochbruck.

Feuerwehr Bischofsmais war 742,5 Stunden im Einsatz

Die gut besuchte 145. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais konnte der Vorsitzende Walter Oswald eröffnen. Unter den Ehrengästen waren der 2. Bürgermeister und stellvertretende Landrat Helmut Plenk, Kreisbrandmeister Alois Wiederer, Kreisbrandmeister und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Martin Sterl sowie Kreisfeuerwehrarzt Dr. Klaus Hofmann. Ein besonderer Gruß ging an die Abordnung der Partnerfeuerwehr Ungenach mit ihrem 1. Kommandanten Stefan Glück aus Oberösterreich.

Schriftführerin Sonja Bauer ließ das Vereinsjahr Revue passieren. Darunter waren die vier Vorstandssitzungen und deren Abarbeitungspunkte. Außerdem war die Feuerwehr bei den verschiedensten Aktivitäten mit dabei, wie z.B. dem Skiwochenende in Schladming, Hdem allenfest, Geburtstagen und so manchem mehr. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 239 Mitglieder und ca. 30 Kinder der Kinderfeuerwehr.

Einen ausführlichen Geschäftsbericht lieferte Kassier Michael Raith. Der Kassenstand ergab gegenüber dem Vorjahr ein Minus. Grund dafür ist der Ankauf von Gerätschaften für das neue Feuerwehrfahrzeug. Die beiden Kassenprüfer Georg und Alex Pledl konnten dem Kassier eine saubere und exakte Kassenführung bescheinigen.

Beim Bericht des Vorsitzenden Walter Oswald wurden die verschiedenen Veranstaltungen, die die Feuerwehr bewirtet, hervorgehoben, das sind das Hallenfest, das X-One Konzert und die Christbaumversteigerung als finanzielles Standbein. Auch eine Spende der Zimmerei Geiss wurde erwähnt. Sie wird für die Ersatzbeschaffung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs verwendet. Dafür wurden insgesamt ca. 20.000 Euro verwendet. „Dieses Geld ist gut angleget, für die aktiven Mitglieder, aber auch für die Bevölkerung, um schnellste Hilfe zu erhalten“, so Oswald. Die neue Datenschutzverordnung machte auch vor dem Feuerwehrverein nicht Halt. Oswald gab bekannt, das die Daten der Mitglieder nur für die Vereinsverwaltung verwendet werden. Diese Daten werden an Dritte nicht weitergeben. Sollte ein Mitglied Einwände haben, z.B. bei Presseberichten, so muss dies dem Vorsitzenden bekannt gegeben werden.

Die ersten Früchte trägt die Kinderfeuerwehr, denn es werden in diesem Jahr rund ein Dutzend Kinder in die Jugendfeuerwehr wechseln, wo dann ca. 20 Jugendliche für die Feuerwehraufgaben ausgebildet werden. Besonders wurde die Arbeit und Leistung der beiden Leiterinnen der Kinderfeuerwehr gewürdigt. Durch ihr Tun ist der Zulauf der Kinder zur Kinderfeuerwehr enorm, so dass diese derzeit 30 Fire Kids zählt - und damit eine der größten Kinderfeuerwehren im Landkreis ist.

1. Kommandant Thomas Pledl berichtete über ein sehr arbeitsreiches Jahr mit 38 Einsätzen, die sich aus 30 Technischen Hilfeleistungen, 6 Brandeinsätzen und 2 sonstigen Einsätzen zusammensetzt. 33 Kameradinnen und Kameraden waren 742,5 Stunden für die Allgemeinheit ehrenamtlich im Einsatz. Um für die Aufgaben der Feuerwehr gut gerüstet zu sein, wurden 19 Übungen abgehalten, die durchschnittlich von 15 Kameradinnen und Kameraden besucht wurden. Die anstehende Ersatzbeschaffung des TLF 16 durch ein HLF 20 wurde unterbreitet. Bei der europaweiten Ausschreibung wurde der Zuschlag für einen MAN mit Rosenbaueraufbau erteilt. Die Gesamtsumme beträgt 413.000 Euro. Der Arbeitsaufwand nur für die Beschaffung schlägt mit über 800 Stunden von zehn Kameraden zu Buche. Außerdem bedankte sich Pledl bei der Vorstandschaft, der Jugend, der Kinderfeuerwehr und der Gemeinde Bischofsmais für die äußerst gute Zusammenarbeit.

Die Feuerwehrjugend war auch wieder sehr engagiert, wie Jugendwart Daniel Schönhofer berichtete. Es wurden 17 Übungen abgehalten, die im Durchschnitt von fünf Jugendlichen besucht wurden. Es wurden die Jugendflamme der Stufe 1 +2 absolviert sowie der Wissenstest. Mit der Jugend der Feuerwehr Hochdorf zusammen wurde nach einem Jahr Pause wieder die Silvesterparty am Marktplatz ausgerichtet, wo eine schöne Summe in die Jugendkasse floss. Schönhofer bedankt sich bei seinem Stellvertreter Markus Treml für die gute Unterstützung.

Daniela Pledl, die Leiterin der Kinderfeuerwehr, führte die Aktionen der Fire-Kids auf. Derzeit sind 30 Kinder registriert, wobei bei den elf Gruppenstunden durchschnittlich 25 Kinder anwesend sind. In 2018 wurden eine Fackelwanderung, Rama dama, Wasserschlacht, Zeltlager, Vertrauensspiel und Weihnachtsfeier abgehalten. Der Besuch der 3. Grundschulklasse im Gerätehaus war ebenfalls eine super Sache. Der Höhepunkt war der Ausflug nach München mit Besichtigung der Berufsfeuerwehr

(Fortsetzung auf S. 37)

(Fortsetzung von S. 36)
und der Flughafenfeuerwehr. Außerdem bedankte sie sich bei der Feuerwehr Bischofsmais für die sehr gute Unterstützung mit Bekleidung, Hilfsmitteln und personeller Hilfe.
Ein großes Dankeschön gab es vom 2. Bürgermeister Helmut Plenk für die Arbeit, die im Dienste der Allgemeinheit geleistet wurde. Vor allem der Hochwassereinsatz hat gezeigt, wie wichtig die Feuerwehr für die Gemeindebürger ist.
Deshalb sei es auch weiterhin notwendig, in die Fahrzeuge und Gerätschaften zu investieren. Ebenfalls den Hochwassereinsatz im vergangenen Jahr sprach der zuständige Kreisbrandmeister Alois Wiederer bei seinen Grußworten an. Er sieht eine starke Wehr, eine starke Jugend und auch die starke Kindergruppe, die auch für die Zukunft ihre Aufgaben bewältigt.
Er musste auch bei einem Einsatz das Unverständnis der nichtbetroffenen Bevölkerung miterleben, was einen schon hochgehen lasse.
KBM Martin Sterl sprach Lob und Dank an die beiden Leiterinnen der Kinderfeuerwehr, Daniela Pledl und Nicole Raith, aus. Deren Arbeit trage große Früchte. Für das gelebte Ehrenamt sprach er von Seiten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbands seinen Dank aus.
Kreisfeuerwehrarzt Dr. Klaus Hofmann lobte den Fitnessstand bei den Atemschutzuntersuchungen. Die gemeinschaftlichen Aktivitäten der beiden Partnerfeuerwehren wie die Leistungsprüfungen, das Skiwochenende, Hochzeit und Geburtstage tragen zur Verbundenheit dazu, so der 1. Kommandant Stefan Glück von der Feuerwehr Ungenach.

Walter Oswald

Für diese Mitglieder gab es Ehrungen und Beförderungen

EHRUNGEN:

60 JAHRE:
Andreas Oswald
Adolf Plenk

40 JAHRE:
Ludwig Stecher
Franz Achatz
Anton Silberbauer
Alfons Rager
Josef Achatz
Anton Brunnbauer

30 JAHRE:
Adolf Pledl
Josef Pledl
Xaver Stockinger
Franz Kroiss
Markus Achatz
Erwin Lallinger
Robert Wenig
Franz Ebner
Wolfgang Kapfenberger
Manfred Stecher

25 JAHRE:
Rudolf Süß
Wolfgang Niedermeier
Günther Wasenauer
Walter Weishäupl
Johannes Brunnbauer sen.

20 JAHRE:
Alois Augustin
Jürgen Greil
Alfons Wenig jun.

10 JAHRE:
Alfons Pledl

Die Feuerwehr Hochdorf senkt das Beitrittsalter

Vor den Mitgliedern eröffnete der 1. Vorsitzende Stefan Kollmer im Januar im Schützenheim Seiboldsried die 145. Generalversammlung der FFW Hochdorf. Er konnte unter anderem die langjährig treuen Ehrengästen Bürgermeister Walter Nirschl und Kreisbrandmeister Alois Wiederer begrüßen. Schriftführer Martin Doriat berichtete von drei Ausschusssitzungen und stellte die aktuellen Mitgliederzahlen vor.

Im Jahr 2018 kamen fünf Neuzugänge als Verstärkung der FFW hinzu. Anschließend gab Kassier Matthias Kraus einen Einblick in den Finanzbereich der FFW und stellte die Bilanz der Vereinskasse vor. Eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten ihm die beiden Kassenprüfer Erich Weber und Michael Dresely – er und die Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet.

Im Anschluss gab Atemschutzwart Robert Kern einen Überblick zum aktuellen Stand im Bereich Atemschutz. Mit den insgesamt 22 Atemschutzgeräteträgern wurden im vergangenen Jahr fünf Übungen durchgeführt und viermal die Atemschutzstrecke der Feuerwehr Regen besucht. In acht realen Einsätzen stellte die Atemschutzgruppe ihr Können unter Beweis, wie etwa beim Brand einer Stallung in Kirchberg.

Der 1. Jugendwart Johann Trum jun. gab seinen Bericht zu den Aktivitäten und Übungen der Jugendfeuerwehr ab. Die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus sechs aktiven Jugendfeuerwehrlern. Mit zahlreichen Aktionen wie Tombola beim Gartenfest, Silvesterparty und Rama Dama sind die Jugendlichen bereits eine große Stütze für die Feuerwehr. Auch das Gesellschaftliche kam in 2018 nicht zu kurz, so nahmen die Jugendlichen am Ausflug ins „Palm Beach“ mit der Gemeinde Bischofsmais teil und verbrachten ein Wochenende im Zeltlager.

Mit der Teilnahme bei Wissenstest und Jugendflamme zeigten sich die Jungfeuerwehrler als leistungsbereite Mitglieder der großen Feuerwehrgemeinschaft. 2019 ist wieder ein Aktionstag des Landkreises Regen zur Mitgliederwerbung geplant, hierzu appellierte der 1. Jugendwart an die Mitglieder, auf die Jugendlichen zuzugehen.

in seinem Bericht zum aktiven Dienst ging 1. Kommandant Michael Pledl näher auf die starken Unwetter am 12. und 13. Juni 2018 ein. Er lobte die äußerst hohe Einsatzbereitschaft der Kameraden zur schnellen Hilfe, auch die Unterstützung von dritter Seite, wie die unbürokratische Bereitstellung von Gerätschaften und Fahrzeugen blieb nicht unerwähnt. Derzeit sind 50 Feuerwehrkameraden im Alter zwischen 16 und 65 Jahren in der FFW aktiv. Sie übernahmen 2018 99 Einsätze – acht Brandeinsätze und 91 technische Hilfeleistungen wie Verkehrsunfälle und Unwettereinsätze. In diesem Zusammenhang dankte der Kommandant den aktiven Feuerwehrmännern, die an den Einsätzen teilnahmen und den Arbeitgebern, die ihre Arbeiter für den aktiven Feuerwehrdienst freistellten. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Kameraden mit neuen Schutzanzügen ausgerüstet, der Dank des Kommandanten galt hier der Gemeinde, die diese teure Investition möglich machte.

Als zusätzlichen Punkt der Tagesordnung wurde in diesem Jahr die Änderung der Satzung des Vereins aufgenommen. Die hauptsächliche Änderung stellte das Herabsetzen des Beitrittsalters von 12 auf fünf Jahre dar. Unter dem Wahlvorstand Walter Nirschl, Walter Kollmer und Alois Wiederer wurde die Änderung per Akklamation einstimmig beschlossen.

Als erster Ehrengast richtete Bürgermeister Walter Nirschl seine Grußworte an die Mitglieder. Sein spezieller Dank galt dem Einsatz der Feuerwehr Hochdorf beim Unwetter im Juni 2018 und bei den darauffolgenden Aufräumaktionen. Der Bauhof konnte effektiv arbeiten, da eine breite Entlastung seitens der Feuerwehren erfolgte. Als nicht selbstverständlich würdigte der 1. Bürgermeister die Bereitschaft der Feuerwehrler ihre Freizeit für die Allgemeinheit zu opfern.

Kreisbrandmeister Alois Wiederer betonte, dass die FFW Hochdorf sehr gut aufgestellt sei - die sehr gute Zusammenarbeit, die Kameradschaft untereinander und das rege Vereinsleben seien beispielhaft für eine funktionierende Gemeinschaft.

Im Rahmen der Verleihung der einzelnen Abzeichen und Durchführung der Ehrungen durch Kommandant und Ehrengäste wurde dieses Jahr auch Walter Lippl für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge appellierte der 1. Vorstand Stefan Kollmer an die versammelten Mitglieder, an den gesellschaftlichen Veranstaltungen wie z.B. der Christbaumversteigerung vermehrt teilzunehmen. Im Anschluss darauf beendete er den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Martin Doriat

Für diese Mitglieder gab es Ehrungen und Beförderungen

EHRUNGEN:

70 JAHRE:
Walter Lippl

50 JAHRE:
Josef Gansl

40 JAHRE:
Hermann Heinen

30 JAHRE:
Helmut Hintermair
Rudi Kainz
Josef Kronschnabl
Michael Loibl
Robert Schönhofer
Tobias Sterr
Günther Wasenauer

20 JAHRE:
Markus Wenig
Michael Loibl
Hans-Jürgen Hanke
Gerhard Augustin
Helmut Weber

10 JAHRE:
Maximilian Fischer
Thomas Stadler
Felix Trum
Benedikt Brunnbauer
Martin Hilgart

LEISTUNGSABZEICHEN:

LÖSCHANGRIFF:

SILBER:
Lukas Brunnbauer
Martin Schmid

GOLD:
Max Fischer

GOLD/BLAU:
Andreas Probst

GOLD/ROT:
Josef Zißler

BEFÖRDERUNGEN:
FEUERWEHRMANN:
Lukas Brunnbauer
Martin Schmid

MASCHINIST:
Max Böhm
Thomas Stadler
Thomas Ast

ATEMSCHUTZ:
Lukas Brunnbauer

VdK Bischofsmais freute sich jetzt über das 700. Mitglied

Im Dezember hat der VdK-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen.

Der Einladung waren sehr viele Verbandsmitglieder gefolgt, VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk hieß alle herzlich willkommen.

Neben Pater Slawomir und Diakon Albert Achatz konnte Plenk Bürgermeister Walter Nirschl, Michael Loibl, den Behindertenbeauftragten der Gemeinde, sowie Peter Brückl, Kreisvorsitzender des VdK-Kreisverbandes Arberland, begrüßen. Die Ehrengäste dankten für die hervorragende Arbeit des Sozialverbandes VdK. Helmut Plenk bedankte sich bei der Vorstandschaft, vor allem bei seiner Stellvertreterin Anna Wagner, und den fleißigen Sammlern,

die in der Gemeinde unterwegs waren. Den Sammlern überreichte er ein kleines Geschenk. An die Ehrengäste teilte Plenk die großen Kalender des VdK Bayern aus und dankte auch Wirtin Ingrid Zellner für deren ständige Unterstützung. Diakon Albert Achatz las schöne Weihnachtsgeschichten vor. Ganz still wurde es im Saal, als der Nikolaus seinen Auftritt hatte. Er lobte die Arbeit des VdK sehr und freute sich, dass sich so viele ehrenamtlich engagieren und dass so vielen Menschen geholfen werden kann. In seiner Weihnachtsansprache erzähle Plenk dann eine wahre Weihnachts-Geschichte, welche die Anwesenden sehr rührte. Als Dank für die Unterstützung überreichte Plenk an die Ehrengäste den limitierten VdK-Kalender. Bei der Weihnachtsfeier konnte Plenk Christine Hein als 700. Mitglied begrüßen. Es wurde ein schöner Blumenstrauß überreicht.

Helmut Plenk/
Foto: Andrea Plenk

Orthopädie-Technik Lackerbeck unterstützt die D-Junioren

Orthopädie-Technik Lackerbeck unterstützt die Nachwuchsfußballer des SV Bischofsmais.

Mit großem Enthusiasmus starteten die D-Junioren-Fußballer des SV Bischofsmais zusammen mit ihrem Trainer Andreas Weiherer (r.) in die Saison 2018/19. Die Begeisterung aus der Vorbereitung konnten die Jugendkicker über die ganze Vorrunde hinweg aufrechterhalten.

So schaffte es die auch mit E-Jugendlichen bestückte Mannschaft jedes Spiel in der D-Junioren Gruppe Zwiesel zu gewinnen. Das ist jedoch nicht der einzige Grund zur Freude bei den 10- bis 12-jährigen Ballsportlern.

Dank der großzügigen Unterstützung von Orthopädie-Technik Lackerbeck aus Regen sind die Nachwuchskicker auch für die verbleibende Saison bestens gerüstet. Die neuen Softshelljacken konnte Geschäftsführer Markus Ambrassat (l.) den strahlenden Kindern zum Auftakt in die Hallensaison 2018/19 in der Bischofsmaiser Turnhalle überreichen.

Junge Fußballer gewannen in der Vorrunde alles

Jetzt gilt es, sich nicht auf dem bisher Erreichten auszuruhen, sondern mit vollem Tatendrang in die Vorbereitung auf die Rückrunde einzusteigen und die gezeigte Leistung aus der Hinserie noch einmal zu wiederholen, um am Ende wieder allen Grund zur Freude zu haben.

Andreas Weiherer

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Größere Winter-Kur für die Wallfahrtskirche in St. Hermann

Die Wände werden neu getüncht, die Haupt- und Seitenaltäre entstaubt, die Kerzenleuchter frisch versilbert – das sind nur einige Arbeiten, die derzeit in der Wallfahrtskirche St. Hermann laufen. 25 Jahre liegt die letzte Sanierung der Kirche zurück, die zu den ältesten Wallfahrtsstätten im Bayerischen Wald zählt. Jetzt packte die Pfarrei, unterstützt vom Wallfahrts- und Förderverein St. Hermann, wieder eine größere Innensanierung der Wallfahrtskirche sowie der Brunnen-Kapelle und der Einsiedelei-Kapelle an, die der Einsiedler Hermann einst 1322/23 errichtete.

Mitte September startete die Sanierung, sie soll den ganzen Winter über dauern. „Derzeit ist die Wallfahrtskirche ja ohnehin geschlossen. Spätestens zur Wiedereröffnung an Ostern soll alles fertig sein“, sagt Hermann Pledl, der 1. Vorsitzende des Fördervereins. Zu tun gibt es einiges – auch, wenn die Wallfahrtskirche und die Kapellen keineswegs generalsaniert werden müssen. Die Innenwände waren beispielsweise feucht. „Hier waren mehrere Lagen Putz nötig, dazwischen Trocknungszeiten, dann mussten die Wände von den Fachleuten mehrmals geweißelt beziehungsweise mit Kalk getüncht werden.“ Unklar ist derzeit noch, wie es mit dem Deckengemälde in der Brunnenkapelle weitergeht. Um zu prüfen, wie weit es fehlt, soll ein Konzept erstellt werden. „An etlichen Stellen ist die Farbe abgebröckelt und heruntergefallen, es gibt Löcher im Gemälde. Jetzt müssen wir schauen, ob der Kirchenmaler das mit Übermalen hinbekommt oder ob aufwändigere Arbeiten nötig sind“, erklärt Schriftführer Klaus Herrnböck.

Viel Staub sammelte sich an Altären und Figuren in der Kirche beziehungsweise an den Figuren und Votivtafeln in den Kapellen an. Sie werden nun von Spezialisten entstaubt. „Man braucht dazu Fachwissen und bestimmte Werkzeuge, das läuft nicht wie zuhause beim Abstauben“, stellen die Mitglieder des Fördervereins klar. Aufpoliert und frisch versilbert werden auch Kerzenständer und Kreuze, die bereits oxidierten. Die Planungen für die Sanierung starteten im vergangenen Jahr, auch das Bistum und das Kunstreferat des Bistums befürworteten die Maßnahme.

„Etwa 37 000 Euro wird die Sanierung kosten“, wie Kassenwart Michael Raith erklärt. Die Pfarrei ist federführend bei der Abwicklung. Zwei Drittel der Kosten übernimmt dem Förderverein zufolge die Diözese. Die Gemeinde Bischofsmais beteiligt sich mit einem Zuschuss von 3000 Euro, wie vor kurzem im Gemeinderat beschlossen wurde, die örtliche Sparkasse und die VR-Geno Bank mit je 500 Euro. Die Restkosten trägt der Förderverein. Aktuell hat der Förderverein knapp 80 Mitglieder – und würde sich über zusätzliche Unterstützer freuen. Anträge gibt es im Pfarrbüro in Bischofsmais.

Der mittlerweile verstorbene Altbürgermeister Edgar Stecher hatte den Förderverein angeregt, um den Erhalt der Wallfahrtsstätte zu unterstützen und das Kleinod zu bewahren. St. Hermann ist keine Wallfahrtsstätte, zu der sich Pilger nur einmal im Jahr aufmachen. Schon früh entwickelte sich St. Hermann zu einem wichtigen Treffpunkt – einst für Menschen, die hier Trost, Heilung und Zuflucht suchten, heute für Bürger aus der Gemeinde und Besucher von auswärts, die beten, Gottesdienste oder ihre Hochzeit feiern. Wallfahrer ziehen seit Jahren nach St. Hermann. Spaziergänger und Wanderer lieben die Strecken und Wege, die an der Wallfahrtsstätte vorbei führen. Auch im Ort zeigen die Bischofsmaiser, dass sie eng mit ihrer Wallfahrtsstätte verbunden sind: Der Trachtenverein nannte sich „Hirmonstaler“, es gibt eine „Hirmoblosn“, in den Geschäften können die Kunden mit „Hirmonstalern“ zahlen. Die Hirmons-Kirwa und der St. Hermannsritt, einige der größten Veranstaltungen, finden ebenfalls in St. Hermann statt.

Susanne Ebner

Helfen ist unser Handwerk

Meisterlich
stehen wir Ihnen helfend und unterstützend zur Seite

Orthopädietechnik
- Maß- und Spezialbandagen
- Beinprothesen
- Schuhzurichtungen
- Rückenbandagen und -orthesen
- Orthesen für alle Gelenke
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- orthopädische und sensomotorische Einlagen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Sportbandagen
- dynamische Fußdruckmessung

Sanitätshaus
- Bademoden und BH für Brustprothetik
- Bequem- und Gesundschuhe
- Symphony®-Milchpumpen
- elektronische 3D-Vermessung
- Alltagshilfen
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Pflegebetten
- Beratung bei Ihnen zuhause
- Hilfen für Bad und WC

e-Mobilität
- e-rollstühle
- e-scooter
- e-schiebehilfen
- e-zubehör

www.creativparc.com

Lackerbeck
Orthopädie-, Reha-Technik, Sanitätshaus

Regen • Auwiesenweg 19
Telefon 09921 1386

Viechtach • Mönchshofstraße 25
Telefon 09942 5322

www.lackerbeck.de

94253 Bischofsmais
– am Rathaus –
Hauptstr. 30

Telefon: 0171 2118919
fb.me/juditascafe

Winterhütte | an Wochenenden und Feiertagen
am Caféstübchen

Zeit für eine Verwöhnpause

IM ANGEBOT
Bratwurst
Fleischpflanzerl
Langosch
Pommes
Hüttenzaubertee
Glühwein

Juditas
CAFÉSTÜBCHEN

Donnerstags ist weiterhin Verwöhntag: Im Café erhalten Sie eine Tasse Kaffee plus ein Stück Kuchen oder Torte Ihrer Wahl für nur 4,50 €.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (09920)94 01-0
Telefax (09920) 10 71
info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen
DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Katharina Zellner erhält in der Kirche die Stephanusplakette

Am 2. Weihnachtsfeiertag, dem Namenstag des Heiligen Stephanus, wurden wieder einige ausgewählte Persönlichkeiten in der Diözese Passau mit der Stephanusplakette geehrt. In der Pfarrgemeinde Bischofsmais erhielt sie Katharina Zellner für ihr langjähriges Engagement.

Bereits um 8.30 Uhr lud Pater Paul Ostrowski die Gläubigen zur weihnachtlichen Festmesse in die Kirche ein. Den Gottesdienst unterstützten Barbara Hintermair, welche die Lesung und die Fürbitten übernahm, sowie Edith Jarosch und Katharina Zellner, die den Pfarrer bei der Gabenverteilung unterstützten.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch den Musikverein Bischofsmais unter der

Leitung von Hermann Hupf. Im Anschluss an den Gottesdienst würdigte Pfarrer Paul Ostrowski die herausragenden Leistungen Katharina Zellners, die sich seit Jahren in besonderer Weise um die Kirche verdient gemacht habe.

So ist sie seit 1990 Lektorin, seit 1999 Kommunionhelferin, war in den Jahren von 1982 bis 1998 Mitglied des Pfarrgemeinderates und steht diesem derzeit als stellvertretende Vorsitzende vor. Zudem engagiert sie sich als Gründungsmitglied im ortsansässigen Katholischen Frauenbund und ist zudem Vorsitzende des Landfrauenbundes.

Zur Verleihung der Stephanusplakette gratulierten auch der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Johann Artmann, sowie Kirchenpfleger Michael Raith.

Verena Stündler

Rezept des Monats

Für alle Naschkatzen: eine leckere Oreo-Crepe-Torte

Philipp Fischer aus Bischofsmais hat sich das Rezept für diese Ausgabe einfallen lassen: eine leckere Oreo-Crepe-Torte.

Zutaten für den Teig:
0,5 Liter Milch
3 Eier
250 g Mehl
20 - 30 g Kakao
40 g Zucker
etwas Fett

Zuaten für die Füllung:
350 g Sahne
20 Oreo-Double-Kekse
2 Pck. Vanillezucker

Zubereitung:
Alle „Teig-Zutaten“ bis auf das Fett vermengen und 10 Minuten ruhen lassen. Daraus mit heißem Fett Pfannkuchen backen und diese abkühlen lassen.
Für die Füllung zuerst in Creme und Kekse trennen und die Sahne mit Vanillezucker schlagen. Die Füllung der Oreo-Kekse untermengen. Kekse zerbröseln. Anschließend Pfannkuchen, Creme und Brösel stapeln. Hierbei etwas Creme aufheben, da man sie später noch zum Verkleiden der Torte braucht.

Petra Kronschnabl

Gasthaus „Zum Alten Wirt“
Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Harmonie Balance Kraft

s`Platzl am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage
BioKokosölmassage
Ohrkerzenzeremonie
KräuterstempelMassage
Tib. Energiezonenmassage
BreussMassage Garshan
Sportmassage
Fußenergiezonenmassage
Zirbenölmassage m. ZirbenholzWärmepackung
Kräuteröl-Rückenmassage
EnergyHotStone Massage
Schröpfkopfmassage
Gesichtslymphmassage
LomiLomiNui
ZirbenölRückenmassage
InfrarotWärmekabine
Moorwärmepackung

Kennst des?
Des no und des andere no, am besten zwoa Sachen gleichzeitig ...
Oba.....
Sich selber dabei ned vergessn und des Gleichgwicht ned verliern.
Des is ned immer einfach im Leb`n.
Drum schenk Dir und anderen rechtzeitig a freie Zeit
und genieß Platzl`s Auszeit!

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013
Kolmer.bettina@t-online.de

Platzl´s Geschenkgutscheine –
weil Zeit für sich jeder gebrauchen kann.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Bettina Kolmer
(Wellnesstherapeutin |Wellnessmasseurin| Fußpflegerin)

Herzliche Verabschiedung und Begrüßung im Schullandheim

Der 1. Vorsitzende des Schullandheimwerkes Niederbayern/Oberpfalz, Bürgermeister Siegfried Lösch aus Riedenburg, und 3. Vorsitzender Bürgermeister Walter Nirschl aus Bischofsmais konnten bei der Betriebsversammlung im Dezember in Habischried die stellvertretende Küchenleitung Irene Hödl nach über 26 Jahren in den Ruhestand verabschieden. Irene Hödl war schon seit der ersten Stunde hochmotiviert, einsatzfreudig und mit ganzem Herzen in der Schullandheimwerk Familie als stellvertretende Küchenleitung im Einsatz. Von Vorteil war dabei auch, dass sie in unmittelbarer Nachbarschaft des Schullandheimes wohnt und so ohne Probleme den geteilten Dienst machen konnte. Irene Hödl war es immer wichtig, dass sich die Kinder und Lehrer im Schullandheim wohlfühlten und dass sie dazu ihren Beitrag leisten konnte. Die beiden Vorsitzenden dankten ihr für ihr Engagement für das Schullandheimwerk.

Elfriede Michalczyk, die bereits seit längerem im Ruhestand war und vorher über 20 Jahre Leiterin des Schullandheimes Habischried, hat für sechs Wochen auf Bitte der Vorstandschaft nochmals die Leitung des Heimes übernommen. Nach dem Elfriede Michalczyk 2014 in den Ruhestand ging, waren mehrere Heimleitungen eingesetzt, die aber nicht lange im Einsatz waren. Elfriede Michalczyk hat daraufhin in einer Notsituation nochmals die Heimleitung übernommen und dadurch auch den Fortbestand des Schullandheimes Habischried gesichert. Für diese hervorragende Unterstützung verdient sie laut dem Vorsitzenden einen großen Dank.

Als neue Heimleitung konnte nun Christiane Schlecht eingeführt werden. Christiane Schlecht hat bereits für das Schullandheimwerk gearbeitet unter anderem auch als Heimleiterin in Habischried, daher ist ihr das Haus auch sehr vertraut. In den letzten Jahren wurden viele Entscheidungen für den laufenden Betrieb von der Geschäftsleitung in Regensburg getroffen. Das führte oft zu Missverständnissen und Unstimmigkeiten. Dies soll sich nun wieder ändern. Die Leiterin vor Ort erhält wieder mehr Entscheidungsfreiheit und kann dadurch anfallende Probleme schneller und effizienter lösen. Der 1. Vorsitzende wünschte der neuen Heimleitung alles Gute und stets ein gefülltes Haus. Neu ist, dass nun der unmittelbare Ansprechpartner aus der Vorstandschaft mit Bürgermeister Walter Nirschl direkt vor Ort ist und damit bei Problemen sofort reagieren und damit auch die Heimleitung entlasten kann.

Physiotherapie Fritz Kufner
Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser - KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen - Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder - Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

Gäste messen sich bei den Geißkopfschützen im Schießen

Nicht ganz so viele Teilnehmer verzeichnete das traditionelle Gästeschießen der Geißkopfschützen in Habischried kurz vor Silvester.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus „Alter Wirt“ in Habischried trafen sich altgediente „Luftgewehr-Schützen“ und einige neue Teilnehmer. Josef Treml, der Schützenmeister der Geißkopfschützen, kann auf eine eingespielte Mannschaft zurückgreifen, die abends den Wettkampf abwickelt.

Und Tourist-Info-Leiter Max Englram zeigte sich stolz, dass die Vereine so viel für die Urlaubsgäste anbieten und lobte die ehrenamtlich Tätigen.

Gewonnen hat die Jugendwertung Leo Heidemann, bei den Damen stand Silvia Oberleitner ganz oben in der Wertung. Die Herrenwertung konnte Gottfried Günter für sich entscheiden. Den obligatorischen Kranz Schwarzwurst durften Karin Gehder und Willi Hörr mit nach Hause nehmen. Im Bild (v.l.) Max Englram, Leo Heidemann, Daniela Pledl (Schriftführerin) für die Siegerin Silvia Oberleitner, Gottfried Günter, dahinter Josef Kramhöller und Schützenmeister Josef Treml.

Treue Urlaubsgäste

Wenn Bischofsmais viele Jahre zum Urlaubsziel wird

Gästeehrung im Berghof Plenk: Bei einer Weißwurstbrotzeit wurden kürzlich zwei Urlauberfamilien im Berghof Plenk geehrt. Die Familie Drechsler verbringt schon mehr als 20 Urlaube in Bischofsmais. Und die Familie Althaus ist nun auch schon zum 10. Mal in der gemütlichen Pension am Ortsrand von Bischofsmais zu Gast. Sie alle loben vor allem den familiären Umgang mit den Gästen und die stetige Umsorge. Das betonte auch Tourist-Info-Leiter Max Englram, bei der Überreichung der Urkunden und der Geschenke an die Gäste.

Ihre Reiseexperten freuen sich auf Sie.

Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Jede Menge erstklassige Leistungen erwarten Sie bei uns:

- Individual- und Pauschalreisen
- Kompetenter Last Minute-Service
- Kreuzfahrten für jeden Geschmack
- Städte-, Studien- und Wellnessreisen
- Flugtickets: Low Cost, Charter und Linie
- Weltweit Hotels und Mietwagen
- Eintrittskarten für Events aller Art
- Reiseversicherungen

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.
Mit unserer einzigartigen Produkt- und Servicequalität wird jeder Wunsch zur Reise. Garantiert.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Richard Eder wurde 90

Richard Eder aus dem St. Hermann Weg konnte seinen 90. Geburtstag begehen. Geboren wurde er auf der Rusel, wo er mit vier Geschwistern aufwuchs. Zu Fuß musste der lange Schulweg von der Rusel nach Hochbruck bewältigt werden. Nach der Schule arbeitete Richard Eder bei verschiedenen Firmen in München. Bei seinem Schwager Josef Ebner arbeitete er bis zum Ruhestand als Elektriker. Wegen seines Fachwissens und seiner Art war er hoch geschätzt. Zusammen mit Erna Ebner ging er 1949 die Ehe ein. Aus der Ehe gingen die Söhne Richard und Günther hervor. Die vier Enkel und die Urenkel bereiten ihm viel Freude. Ein Schicksalsschlag war der Unfalltod von Sohn Richard 1995 und der Tod von Ehefrau Erna 2014. Trotz dieser Schicksalsschläge hat er seine positive Lebenseinstellung nicht verloren. Zusammen mit der Familie wurde der Ehrentag gefeiert.

Johanna Port hatte ihren 90.

Johanna Port aus Seiboldsried/Riedwag konnte bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern.

Helga Brunnbauer feierte ihren 80.

Helga Brunnbauer aus Fahrnbach konnte bei guter Gesundheit zusammen mit der Familie, Freunden und Nachbarn ihren 80. Geburtstag feiern.

Jubilare in der Gemeinde

Adolf Plenk wurde 80.

Adolf Plenk, der Seniorchef vom Berghof Plenk in Bischofsmais, konnte bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Er wurde in Oberdorf geboren und wuchs mit acht Geschwistern auf. Nach der Schule fand er Arbeit als Steinhauer im Steinbruch am Teufelstisch. Über 30 Jahre übte er diesen harten und anstrengenden Beruf aus. Mit Annemarie Kollmer aus Seiboldsried fand er seine große Liebe, im März 1964 wurde geheiratet. Aus der Ehe gingen die Kinder Adolf, Anna und Franz hervor. Der große Stolz des Jubilars sind die sechs Enkel und die zwei Urenkelkinder. Ein Schicksalsschlag war der frühe Tod von Sohn Adolf. Mit seiner Ehefrau Annemarie begann hat er bereits 1966 mit der Zimmervermietung an Urlaubsgäste. Mit viel Fleiß und Herzblut bauten sich die beiden eine Pension mit 40 Betten auf, die einen hervorragenden Ruf bei den Gästen und in der Gemeinde genießt.

Anna Pledl hatte ihren 80.

Anna Pledl, geborene Zellner, aus Oberdorf konnte bei bester Gesundheit am Heiligen Abend ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Ginselsried, wo sie mit drei Geschwistern eine schöne Kinder- und Jugendzeit verlebte. Nach der Schule war sie zuerst als Hausmädchen und später bei der Firma Rodenstock in Regen beschäftigt. Mit dem Zimmerer Richard Pledl schloss die Jubilarin 1962 den Ehebund. Aus der Ehe gingen die Töchter Renate und Ingrid hervor, die beide mit ihren Familien in Bischofsmais leben. Das junge Ehepaar baute sich 1964 in Oberdorf ein schmuckes Wohnhaus. Die Familie ist inzwischen auf vier Enkel und drei Urenkelkinder angewachsen, die der Jubilarin viel Freude bereiten. Ein Schicksalsschlag war der plötzliche und frühe Tod von Ehemann Richard 2001. Die Jubilarin hat trotzdem ihren Lebensmut nicht verloren. Beim VdK-Ortsverband ist sie eine große Stütze. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gefeiert.

Franziska Neumeier feierte den 80.

Franziska Neumeier, geborene Ebner aus Seiboldsried, konnte bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Hermannsried, wo sie mit drei Geschwistern eine schöne Kinder- und Jugendzeit verlebte. Nach der Schule arbeitete sie beim Forst in der Unterbreitenau. Zusammen mit Hans Neumeier aus Seiboldsried schloss sie 1959 den Ehebund. Das junge Ehepaar übernahm die elterliche Landwirtschaft von Ehemann Hans. Während Ehemann Hans auf vielen Baustellen auswärts unterwegs war, versorgte Franziska die Landwirtschaft und die Familie. Aus der Ehe gingen die Kinder Alfons, Hans, Ewald und Walter hervor, die mit ihren Familien in der Umgebung leben. Mittlerweile ist die Familie um acht Enkel und fünf Urenkel angewachsen. Leider verstarb Ehemann Hans bereits 2000. Mit der Familie und Freunden wurde der Ehrentag gefeiert.

Hannelore Meuser wurde 80.

Hannelore Meuser, geborene Küster aus Seiboldsried, konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Bürgermeister Walter Nirschl war es eine besondere Freude, einer langjährigen Freundin zu gratulieren.

Georg Bartl feierte seinen 80.

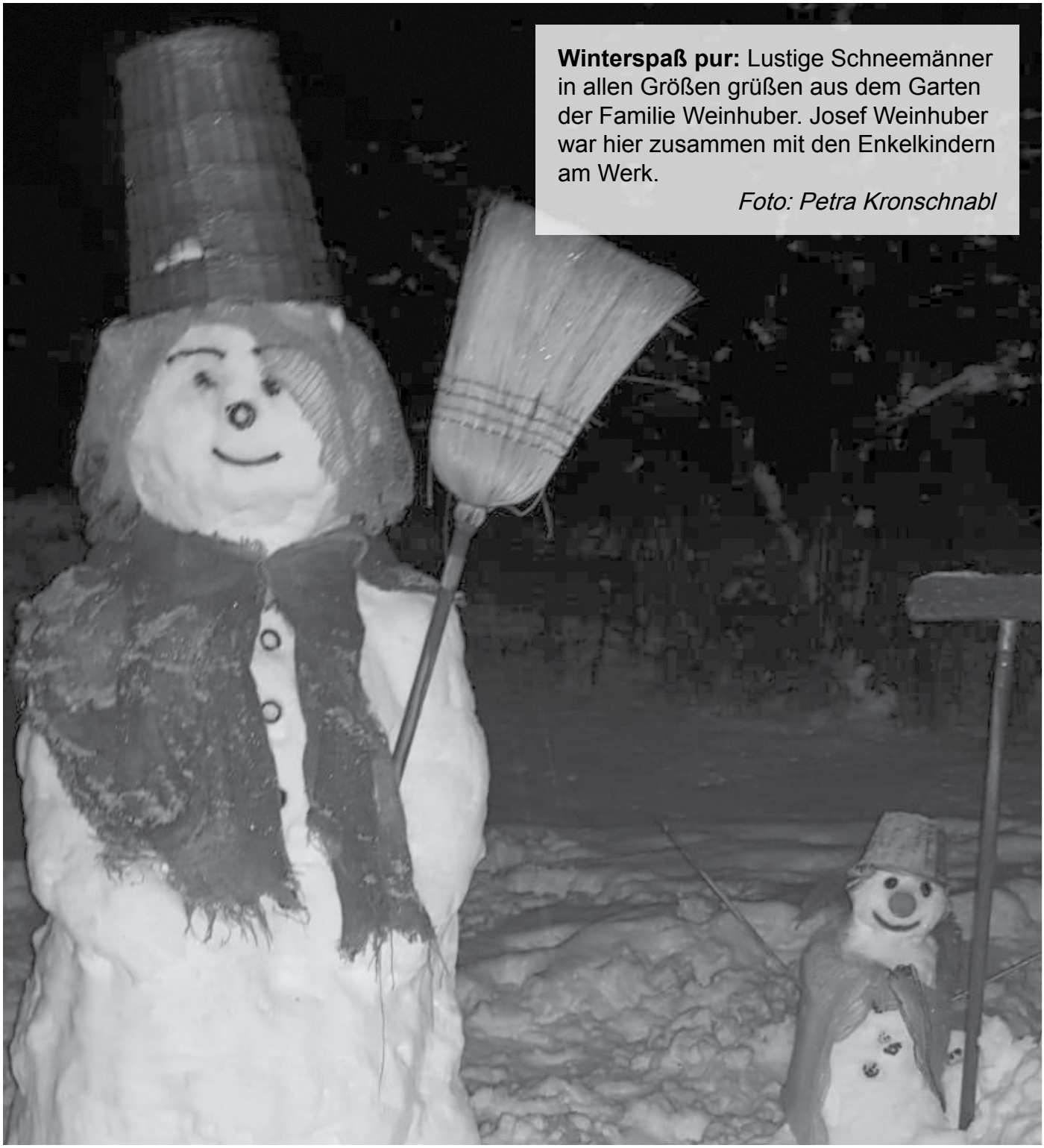
Georg Bartl aus Habischried konnte bei bester Gesundheit seinen 80. Geburstag feiern.

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SAMSTAG, 2. FEBRUAR		
19.30 Uhr	**Schnupferball Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
19.30 Uhr	**Generalversammlung der Geißkopfschützen Habischried**	Gasthof „Alter Wirt“, Habischried
FR bis SO, 8./9./10. FEBRUAR		
	Skibob-Weltcup am Geißkopf Programm siehe S. 12	Geißkopf
FREITAG, 15. FEBRUAR		
15 Uhr	**Zwergerl-Rennen (3 - 6 Jahre)** am Forsthauslift	Geißkopf
SAMSTAG, 16. FEBRUAR		
13 Uhr	**Alpine Ortsmeisterschaft am Geißkopf**	Geißkopf
ab 18 Uhr	**Der Berg groovt - Bergparty mit den Lupos aus Bischofsmais**	Landshuter Haus, Oberbreitenau
SONNTAG, 17. FEBRUAR		
14 Uhr	**Seniorenball des CSU-Ortsverbands**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SAMSTAG, 23. FEBRUAR		
19.30 Uhr	**Trachtlerball**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
FREITAG, 1. MÄRZ		
10 Uhr	**Außensprechtag des VdK**	Rathaus, Bischofsmais
SONNTAG, 3. MÄRZ		
13 Uhr	**Habergoaß-Treiben**	Fahrnbach
DIENSTAG, 5. MÄRZ		
14 Uhr	**Kinderfasching**	Schützenheim, Seiboldsried
19 Uhr	**Faschingskehraus**	Schützenheim, Seiboldsried
MITTWOCH, 6. MÄRZ		
19 Uhr	**Aschermittwochsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SAMSTAG, 9. MÄRZ		
19 Uhr	**Geißkopf-Run Ski or Bike** durch die Skischule Schneider - Auftaktveranstaltung des Bayerwald-Pokals	Geißkopf
SAMSTAG, 16. MÄRZ		
19 Uhr	**Generalversammlung des SV Habischried**	Gasthof „Alter Wirt“, Habischried

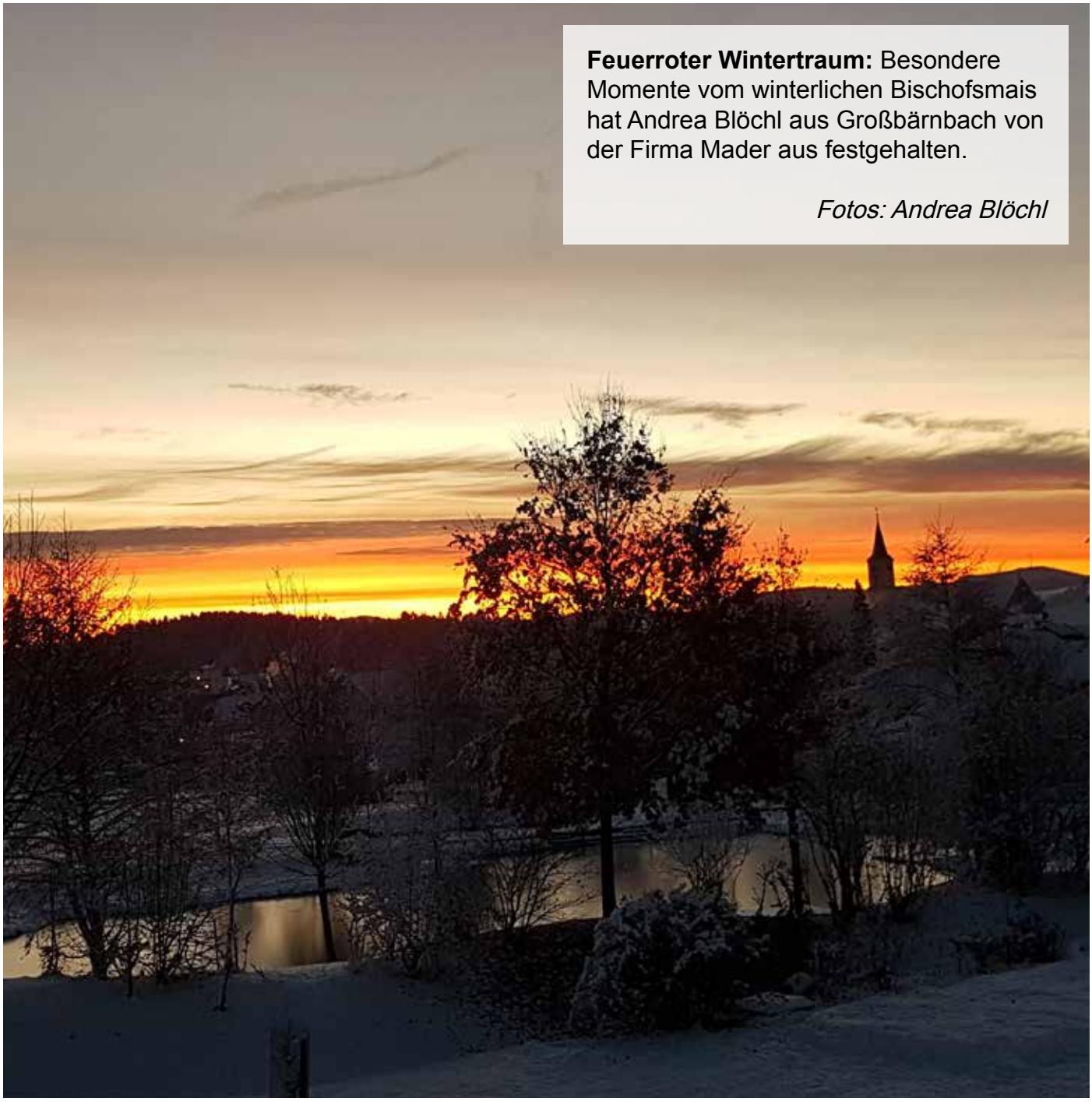
Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
FREITAG, 22. MÄRZ		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Hirmonstaler Trachtenvereins**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SAMSTAG, 30. MÄRZ		
19 Uhr	**Starkbierfest des CSU-Ortsverbands**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SAMSTAG, 6. APRIL		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Schnupferclubs Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
20 Uhr	**Theateraufführung des Hirmonstaler Trachtenvereins**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais



Winterspaß pur: Lustige Schneemänner in allen Größen grüßen aus dem Garten der Familie Weinhuber. Josef Weinhuber war hier zusammen mit den Enkelkindern am Werk.

Foto: Petra Kronschnabl

Feuerroter Wintertraum: Besondere Momente vom winterlichen Bischofsmais hat Andrea Blöchl aus Großbärnbach von der Firma Mader aus festgehalten.

Fotos: Andrea Blöchl